

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

4 (5.1.1902) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000

Abonnenten.

Nr. 4. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Sonntag den 5. Januar 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Verloofungsliste (Inhalts-Verzeichnis des Jahrgangs 1901) acht Seiten.

Der Arbeitsmarkt im Großherzogthum Baden in den Monaten August, September und Oktober 1901. (Mittheilung vom Statist. Landesamt.)

Die gleichen Thatsachen, wie bei dem Verband der badischen Arbeitsnachweise im Ganzen und bei den meisten Einzelstaaten, finden sich auch bei den wichtigeren Berufsarten, sowohl bei der männlichen wie bei der weiblichen Stellenvermittlung. Besonders ungünstig ist das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage infolge der beträchtlichen Zahl der Nichteingetragenen (der Wanderer usw.) bei den männlichen gelernten Arbeitern für die Gärtner (bei denen im Durchschnitt der drei Monate August, September und Oktober tausend Jahre 284,4 Arbeitssuchende überhaupt und 119 eingetragene auf 100 offene Stellen (Tinnen), Schmelde (319,8 bezw. 128,3), Schlosser (598,5 bezw. 138,6), Eisen- und Metallarbeiter (1145,6 bezw. 156,1), Sattler und Sapeziere (337,6 bezw. 140,1), Häder (394,0 bezw. 146,0), Webher und Wurzler (515,8 bezw. 126,3), Zimmerleute (281,6 bezw. 124,1), Müller und Mäde (335,8 bezw. 192,6), ferner bei sämtlichen ungelerten Berufsarten, z. B. für die Fabrikarbeiter ohne nähere Angabe (1826,2 bezw. 141,3), Hausburden und Ausläufer (323,0 bezw. 135,6), Fuhrknechte und Kutscher (332,7 bezw. 145,4), Erdarbeiter und Tagelöhner (349,8 bezw. 107,4). Bei der weiblichen Stellenvermittlung weisen die gewerblichen und Fabrikarbeiterinnen (mit 235,4 bezw. 79,7), die Puh- und Wäschfrauen (mit 221,6 bezw. 100,4) und die Wadnerinnen (mit 716,1 bezw. 216,1) die ungünstigsten Verhältnisse auf, während für die landwirtschaftlichen und häuslichen Dienstmädchen in diesen drei Monaten noch reichlich Arbeitsgelegenheit vorhanden war.

Nach den in der letzten Nummer der Verhältnisse des Arbeitsmarktes in den drei Berichtsmoaten besonders bei der Maschinen- und Metallindustrie (Wiesner usw.), demnach in der Nahrungsmitteleindustrie, sowie im Handels- und Schanngewerbe, zum Teil auch im Bau- und Holzgewerbe ungünstiger als im Vorjahre, während manche anderen Branchen, wie die Wajuterfabrikation (Edel- und Unedelmetallindustrie), die chemische und Tabakindustrie meist noch regelmäßig beschäftigt waren und zum Teil mehr Arbeiter beschäftigten als im Jahre 1900.

Zum richtigen Verständnis unserer Zahlen ist es notwendig darauf hinzuweisen, daß nicht alle Arbeitssuchenden, die die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise in Anspruch nehmen, arbeitslos sind. Ist es schon in Zeiten wirtschaftlichen Wohlstandes — Gott sei Dank — nicht gerade selten, daß der Arbeiter sich erst nach einer besseren Stelle umsieht, ehe er seine bisherige verläßt, so darf man erwarten, daß der gewöhnliche Selbsthaltungstrieb die Arbeiter veranlaßt wird, unter den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen erst recht so firtzigig zu handeln und lieber eine weniger angenehme oder minder gut bezahlte Stelle zu befallen, als zu riskieren, Wochen lang ohne jegliche Beschäftigung zu sein. Diese Annahme trifft in der That im Allgemeinen zu. Indem wir voranschreiten, daß die badischen Arbeitsnachweise von den eingetragenen Arbeitssuchenden neben den sonstigen persönlichen Verhältnissen auch die Dauer der Arbeitslosigkeit, nicht aber die Ursache erfragen, um die Bemühen der Anstalten nicht etwa zu unwahren Angaben zu veranlassen, stellen wir aus den bezüglichen Monatsberichten der 12 Verbands-Anstalten die folgenden Zahlen zusammen. Es waren

im	eingetragene Arbeit.			davon arbeitslos		
	männl.	weibl.	überhpt.	männl.	weibl.	überhpt.
August 1901	5934	1234	7168	4696	372	5068
September	5503	1469	6972	3826	382	4208
Oktober	5295	1427	6722	3630	461	4091
zusammen	16752	4129	20881	12152	1215	13367

## Eltern und Kinder.

In einem sehr lehrreichen Aufsatz über „Anfittlichkeit in der Familienmoral“, den Prof. Dr. Max Deffois-Berlin in der hannoverschen Zeitschrift „Der Loje“ (Redaktion G. Wändberg und Dr. Hecker, Verlag von Alfred Junfermann in Hamburg) veröffentlicht, führt der Verfasser, nachdem er das Verhältnis zwischen Mann und Weib erörtert, über die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern u. A. Folgendes aus:

Die bloße Thatsache des Elternseins schließt noch keinen Anspruch auf Dankbarkeit ein. Die Liebe unserer Kinder müssen wir uns erst verdienen. Das geschieht nicht dadurch, daß wir sie nähren und pflegen. Denn das ist die selbstverständliche Pflicht der Erzeuger: hast du Dies gethan, so mußt du auch Jenes thun. Außerdem trägt das Idealbild, an das die Elfter in der Regel denken, nämlich das der säugenden Mutter, genug egoistische Züge.

Die stitliche Forderung lautet: entwickele dein Kind zu einem freien und selbständigen Menschen. Hierin verfehlen es häufig Vater wie Mutter. Der Vater, weil Beruf und Sorgenlast ihm Lust und Fähigkeit rauben, sich zur Kindesseele herabzumindern. Es ist für ihn auch nicht ohne Gefahr, denn die fortbauende Beschäftigung mit Unreife zieht hinab und hemmt schließlich im eigenen Willen; ich erinnere daran, daß die besten Musiklehrer selten zugleich ausübende Künstler von hoher Bedeutung sind. Dieser Schwierigkeit darf ein Vater nicht feige ausweichen, sondern er muß sie im Gefühl seiner Verantwortlichkeit nach Kräften zu überwinden suchen: er darf nicht nur erziehen, sondern muß sich auch von seinem Kind erziehen lassen. Mütter verfehlen es gemeist darin, daß sie ohne Rücksicht auf das Charaktereiner Individualität das Kind lediglich als Theil ihres Jhs lieben. Weit früher, als sie glauben, beginnt das Nichtverlehen, namentlich zwischen Sohn und Mutter, die durch Unterschied des Geschlechts und der Erziehung frühzeitig von einander getrennt werden. Dichter stellen dies Verhältnis geru als das unigste und rührendste dar, im Leben jedoch entzieht viel Gleichgiltigkeit und Abneigung durch die Verletzung der stitlichen Grenzen, die dem Recht der Mutter gezogen sind. Kinder brauchen nicht so zu handeln wie ihr Vater und ihre Großväter gehandelt haben, um einer wirklich guten Mutter Freude zu machen; sind sie heranwachsenden und fühlen sie sich dazu gedrängt, so dürfen sie über die Anschauungen hinausgehen, in denen sie geboren und erzogen sind. Tribal ausgebrütet: es gibt einen Zeitpunkt,

Dogegen im

Monat	1900	1901	1902	1903	1904	1905
August	6072	1204	7276	4583	475	508
September	5557	1344	6901	3572	390	3962
Oktober	5858	1345	7203	3969	470	4439
	17487	3893	21369	12074	1335	13409

Mitbin waren unter je 100 eingetragenen Arbeitssuchenden des betreffenden Geschlechtes bezw. überhaupt thätig arbeitslos:

im	1901			1900		
	männl.	weibl.	überhpt.	männl.	weibl.	überhpt.
August	78,9	30,1	70,1	74,5	39,5	62,8
September	69,5	26,0	60,4	64,3	29,0	57,4
Oktober	68,6	31,0	60,3	67,7	34,9	61,6
zusammen	72,5	29,0	63,8	69,0	34,3	62,7

Bei den weiblichen Personen ist es demnach 1901 in mehr als zwei Drittel — im Vorjahre in nicht ganz zwei Drittel — aller Fälle die Regel, erst eine neue Stelle zu suchen, bevor die alte aufgegeben wird. Aber auch mehr als ein Viertel der Männer verfährt in gleich vorfichtiger Weise, und wenn bei ihnen auch 1901 ein größerer Bruchteil zur Zeit des Stellensuchens arbeitslos war als im Jahr 1900, so ist der Unterschied von 31,7 Prozent wenig erheblich und bei den ungünstigeren Erwerbsverhältnissen auch wohl erklärlich.

Ueber die Dauer der Arbeitslosigkeit geben folgende Verhältnisse, die aus den Angaben der Verbandsanstalten genommen wurden, nähere Auskunft. Es waren stellunglos von je 100 Arbeitssuchenden:

	Männer		Frauen	
	1901	1900	1901	1900
unter 1 Woche	42,4	55,3	66,5	72,3
1 bis unter 4 Wochen	43,9	38,6	27,1	23,5
4 " " 8 " "	10,2	4,4	2,9	2,4
8 " " 13 " "	2,0	0,7	0,5	0,4
13 und mehr Wochen	0,6	0,1	0,1	0,2
unbekannt wie lange	0,9	0,9	2,9	1,2

Es unterliegt hiernach keinem Zweifel, daß die Anttheile der Arbeitssuchenden beiderlei Geschlechts, die zur Zeit der Inanspruchnahme der Anstalten länger als eine Woche arbeitslos waren, im laufenden Jahre zugenommen haben. Weitere Schlüsse lassen sich indessen aus diesen Verhältnissen nicht ziehen, da man nicht weiß, wie lange die Arbeitslosigkeit gedauert hat, bis es den Anstalten gelang, die Arbeitssuchenden unterzubringen.

## Aus Baden.

\* Karlsruhe, 4. Jan. Nach dem gestrigen Wahlsiege der Konservativen im Bezirk Karlsruhe-Land vereinigen sich die Wähler des Herrn v. Stochhorn in „Goldenen Adler“ zu einem Wahle, wobei die Freude über den Sieg und die Anerkennung über die geleistete Wahlhilfe der Nationalliberalen und eines Theils der Antikemmen zum Ausdruck kam. Dem Abg. v. Stochhorn in Mosbach war der Wahlsieg sofort telegraphisch gemeldet worden. Darauf ließ Lt. „Bad. Pst.“ folgendes Antworttelegramm ein: „Warmen Dank den treuen Wahlmännern der Stadt. Gott segne unsere gemeinsame Arbeit für Fürst und Vaterland. V. Stochhorn.“

## Badische Chronik.

\* Mannheim, 4. an. Der Stadtrat beschloß gestern, dem Antrag auf sofortige Aufhebung der mit dem 1. ds. Mts. in Kraft getretenen Wochenmarktordnung bezw. auf Verchiebung der Einführung um einige Zeit nicht stattzugeben, die Wochenmarktordnung vielmehr aufrecht zu erhalten. Nach Vorliegen der Erfahrungen eines Jahres soll in Erwägung gezogen werden ob und inwiefern Bestimmungen der neuen Marktord-

nung einer Wänderung bedürftig sind. — Der Bonfott der Marktwaarenverkäufer kann lt. „Gen.-Anz.“ schon jetzt als gescheitert angesehen werden. Zwar war der heutige Markt gleichfalls nur sehr schwach besahren. Es hatten sich wiederum nur einige Gemüsegärtner, Geflügel- und Fischhändler eingefunden, jedoch waren es schon etwas mehr als wie am Donnerstag. Der Verlauf des heutigen Marktes kann aber nicht als maßgebend betrachtet werden, denn die Samstags-Wochenmärkte sind auch in den besten Zeiten schlechter besahren als wie die Montags- und Donnerstagsmärkte. Die Hauptsache ist, daß sich die Vormerkungen auf Marktplätze steigern. Auf dem Rathhause hatte heute Vormittag der betreffende Beamte alle Hände voll zu thun, um die Händler und Bauernleute, welche Plätze wünschten, abfertigen zu können.

\* Forstheim, 4. Jan. Peter Diebel, der in der vorletzten Nacht seine Geliebte Elise Kepple und dann sich selbst zu erschließen suchte, ist lt. „Pst. Anz.“ heute früh 6 Uhr im Krankenhaus gestorben. Die Kepple lebt zwar noch, doch ist keine Aussicht vorhanden, daß ihr Leben erhalten werden kann. Den beiden wird nichts sonderliches Verleide entgegengebracht. A. arbeitete nichts und ließ sich von seiner Frau, die eine Kaffeebrennerei betreibt, ernähren. Die Eltern der Kepple wohnen ebenfalls hier und wollen von ihrer Tochter nichts wissen; sie war deshalb von ihnen fortgezogen und hatte die Schlafstelle in der Baumstraße gemietet, in der der Mord und Selbstmord auszuführen versucht wurde. In dem Zimmer fand man einen geschlossenen Brief, adressirt an die Eltern und den Bruder der Kepple vor, außerdem eine „Geschäftsakte“ des Diebel, die von beiden unterzeichnet, folgenden Wortlaut trug: „Da wir im Leben nicht zusammenkommen können, so haben wir beschlossen, gemeinschaftlich in den Tod zu gehen. Wir bitten, daß wir ohne jede Ceremonie beerdigt werden.“ Diesem Wunsch wäre jedenfalls auch ohne ausdrückliche Niederschrift entsprochen worden!

\* Badenweiler, 2. Jan. Es ist beabsichtigt, an das Marmorbad in Badenweiler ein Dampfbad und, wenn thunlich, auch Räume für Kaltwasserbehandlung anzubauen. Die Ausführung hängt davon ab, ob nach der zur Zeit noch stattfindenden Beobachtung der Quellen für die Erweiterung der Wasserleitung eine genügende Wassermenge, insbesondere für die Kaltwasserbehandlung, sich sicher erwarten läßt. Das Kurhaus, dessen Veranda vergrößert wurde, soll renovirt und die neue Veranda mit Vorhängen, Tischen und Stühlen versehen werden.

\* Waldshut, 31. Dez. Zu Ehren des Herrn Rathschreibers Karl Gantner, der am 30. Dezember 1901 sein 25jähriges Dienstjubiläum als Rathschreiber der Kreisstadt feierte, hatten sich die Herren Rathschreiber des Amtsbezirks Waldshut und 15 Kollegen des Bezirks Bonndorf nach Beendigung des Vortrages über das Bürgerliche Gesetzbuch im Landgerichtsgebäude, im Wartesaale in feierlicher Stimmung um den Herrn Jubilär versammelt. Wie immer, so oft die juristischen Vorträge gehalten worden, hat sich auch heute Herr Rathschreiber Gantner der Mühe unterzogen, den letzten Vortrag zu wiederholen, um so den ausgetreteten Samen auch auf gutem Ertrreich zu erhalten. Die äußerst ansehnliche Größe und gebiegene Berichterstattung über das Grundbuchwesen wurde dankbar von den Anwesenden aufgenommen. Die vielen Verdienste um die Rathschreiberfache, welche sich Herr Gantner während seiner langjährigen und erfolgreichen Thätigkeit erworben, durch seine Arbeitsleistungen auf allen Gebieten des Gemeinbewesens, sowie Bürgermeistern und Rathschreibern bereitwillig erteilten Auskünfte und geschäftliche Aushilfe, wurden von den Herren Rathschreibern Duttlinger von Grimmelshofen und Simler von Griesen herabgeboten und Hr. Gantner als dem Schöpfer des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes der verbindliche Dank ausgedrückt. Telegramme von einzelnen Kollegen wie für ganze Bezirke von Freunden und Bekannten aus Nah und Fern ließen lt. „Alb.“ im Verlaufe des Tages bei dem Jubilär ein und ein sinnreiches Angebinde hat es nicht gefehlt. So schickte u. A. der Rathschreiberbezirksverein Mosbach dem müthigen Kämpfer für die Rathschreiberfache das Prachtwort: „Der Odenwald in Wort und Bild“. Auch die Stadt Waldshut hat für 25jähr. treu geleistete erpriechnische Dienste ihren Rathschreiber durch ein namhaftes Geldgeschenk erzeit.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

\* Badischer Kunstverein. Neu zugegangen sind: Von J. Kollerstedt-Weimar: Dämmerstunde; von G. Venkure-Rom: Im vollen Sonnenschein; von Marie Lautenschläger-München: Kollektion; von Paul Meyerheim-Utrecht: Kollektion; von Carl Vinnen-Osternorf b. Worpelwe: Kollektion Studien; von G. Eitner-Fußstättel: Ankommende Fischer in Gothenburg a. d. Trabe; von H. Majer-Karlsruhe: 3 Porträts; von H. Stodmeyer-Karlsruhe: Herrenbildnis.

— Paris, 4. Jan. (Tel.) Die gesammte Kritik stellt fest, daß Richard Wagners „Siegfried“ bei seiner geistigen ersten Aufführung in der Großen Oper eine überaus begeisterte Aufnahme gefunden hat.

## Vermischtes.

\* Berlin, 3. Jan. Ein schwerer Jagdunfall ereignete sich lehter Tage auf einer vom Fürsten Hendl von Donnersmard in Repten veranstalteten Treibjagd, an der sich auch Graf Walderssee und der Fürst von Sollenlohe-Ingelfingen auf Rojochentn beteiligten. Lehterem ging beim Anlegen auf aufsteigende Hasen zu früh die Finte los, wodurch zwei Förster und ein Treiber angeschossen wurden. Sämtliche Verletzungen der Betroffenen sind zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich; am schwersten verletzt ist, wie die „Oberhiesl. Grenz-Ztg.“ meldet, der Förster Strulid, der ein Schrotkorn in die Stirn, zwei Schrotkörner in den rechten Arm und zwei ins rechte Bein bekommen hat.

— Köln, 4. Jan. (Tel.) Der Rhein ist seit gestern um 92 Centimeter gestiegen. Das Regal zeigte heute Vormittag um 11 Uhr 4,90 Meter. Der Oberrhein steigt noch.

\* Revelaer, 3. Jan. Der Mörder des am 28. Dezember in der Nähe uneres Ortes mit gepaltem Kopf aufgefundenen Jagdhüters Thiele ist entdeckt. Ein 23jähriger Burche, van Hiltensbeek vom Neu-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Januar.

Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Der erste der Vor- träge des Herrn Professor Dr. Hausarth findet am Donnerstag den 9. Januar Abends halb 9 Uhr im Singaal der höheren Mädchenschule (Sofientraße 14) statt.

Im 4. Künstler-Konzert (Hans Schmidt) am Dienstag den 7. werden wir den berühmten Violoncellisten Emil Saurer zu hören und zu bewundern Gelegenheit haben. Saurer, ein geborener Franzose, trat zuerst im Jahre 1866 in Konzerten auf und zwar in England, Frankreich und Italien, 1870-74 in Amerika und endlich 1877 auch in Deutschland, ungefähr gleichzeitig mit Sarasate, gegenüber dessen bestechenderem Spiel Saurer durch Gediegenheit des Geschnacks sich ebenbürtig erwies.

Das beachtlichste Abschiedskonzert des von hier scheidenden Kapellmeisters Ad. C. wird, wie wir vernahmen, leider nicht stattfinden da der Stadtrat ein Verbot der bereits anderweitig verabreichten Konzerte nicht genehmigte. Da anzunehmen ist, daß das musikalische Publikum Karlsruhe's mit Freuden die Gelegenheit benutzt hätte, um dem beliebigen Kapellmeister ein Lebewohl zu sagen, so ist der Beschluß des Stadtrates recht zu bedauern.

Meister Madede hat es verstanden, durch seine musikalischen Konzerte, die nicht allein manche fröhliche, heitere Stunde, sondern auch Stunden wahrer musikalischer Genusses bereitet haben, sich vollkommen in die Herzen der Konzert liebenden Karlsruher hineinzuspielen, hier und weit über das Reichthum Karlsruhe's hinaus. Als ein Meister in der Violoncell wurde er vornehmlich bei zahlreichen hervorragenden Privat- und Vereins- veranstaltungen, der Niederhalle u. s. w. mit der Dragonerregimental- besoldung versehen. Sicher ihm seine hohe musikalische Begabung und sein feines Verständnis für alles Schöne auf musikalischem Gebiete die dauernde Achtung und Verehrung aller jener, die künstlerisches Talent zu vereinen und musikalisches Können zu schätzen wissen, so wird er auch durch seine persönlichen Eigenschaften allen denen dauernd in bester Erinnerung bleiben, welche jemals Gelegenheit fanden, ihn näher zu treten. Wir hätten ihn gern länger als „unsern Madede“ bezeichnet. Nun wünschen wir ihm dafür von Herzen, daß es ihm in seiner neuen Garnison nicht minder gelingen möge, sich die Herzen des dortigen Publikums ebenso zu erobern, wie es hier der Fall war und ruhen ihm Namens aller seiner Freunde und Gönner ein herzliches Lebewohl zu.

Das Kassenamt hat seine Vorstellungen im neuen Jahre in ver- heißungsvoller Weise begonnen. Glänzende Nummern sind es, die das gegenwärtige Programm fort durchweg aufweist, und ganz anders als sonst kommt diesmal das „Cwig-Weibliche“ zu seinem Recht. Wie be- zaubern doch durch ihre frische, feurige Anmuth und ihre Kunst C. E. K. A. K. A. S. die deutsch-ungarische Kostümbühne, die in prächtigen Kostümen Jureur machende, schallhaft-nabe Verwandlungstänzerin Borzsa Borziska und auch die graziose Trapezkünstlerin Mih E. L. B. A. In der Radlerkunst und zwar auf dem Zwei- und Einrad leisten C. A. R. S. und F. E. R. E. O., die als Colobons auftreten, das denkbar Beste und sehen Alles in Staunen. Großen und wohlver- dienten Beifall erntet ferner der treffliche Salon-Humorist Jean V. A. H. E. R. Sehr gut sind auch die hochkomischen Parodisten Gebroder S. G. W. A. R. Z. die als Tiroler Sänger und Akrobaten sich zeigen. Ganz hervorragend Interesse begegnet das V. I. O. S. T. O. P. N. O. Y. A. I., von dessen Darstellungen am meisten die selten schöne Bildererleuchtung, welche den ganzen Verlauf einer Geschichte vor das Auge führt, und die reipolle und originale Schlußnummer, das musikalische Automobils der W. O. R. G. L. E. H. S. Elegant fährt es über die Bühne, bis es in einen appetitlich ge- deckten Tisch sich verwandelt, auf welchem in Blumenform geformte elek- trische Lampen erglänzen.

Der Menagerie-Cirkus des Dompteur Charles erkent sich eines guten Besuchs und wird in Karlsruhe nur noch bis Sonntag den 12. Januar und zwar, wie auch an dieser Stelle herabgehoben sei, zu halben Eintrittspreisen in seinem Kistenzelt auf dem Festhallenplatz Vorstellungen geben. Große Be- achtung finden die staunenswerthen Leistungen in der Naubthierdressur.

Eine Milliarde Minuten. Die Minute erscheint unserm Gefühl als ein unbedeutend kleiner Zeitabschnitt, und sollten wir größere Zeiträume in Minuten abzählen, würden die meisten sicher rasch genug die ge- wöhnlichen Zahlen der Minuten nehmen. Es ist daher interessant, auf die verhält- nißmäßig wenig bekannte Thatsache hinzuweisen, daß seit Christi Geburt, also seit dem Anfangstermin unserer Zeitrechnung, nur noch 63 Minuten verstrichen sind. Denn da ein gewöhnliches Jahr 525 600 Minuten umfaßt, so bedeutet dies für 19 Jahrhunderte erst 998 640 000 Minuten. Nach dieser Berechnung vollendet sich also im kommenden Jahre erst die erste Milliarde und zwar am 3. August 10 Uhr 40 Minuten Vormittags. Um den Termin wirklich genau festzustellen, wird man freilich die Schalt- jahre berücksichtigen müssen, die für jedes Jahrhundert bis zum Jahre 1600 je 25 Tage und seitdem je 24 Tage ausmachen; ferner muß man die im Jahre 1582 bei der Kalenderreform ausgefallenen 10 Tage ab- ziehen. Hiernach ist der Termin 462 Tage früher anzusetzen, also auf den selbsterlöschenden 22. April 10 Uhr 40 Minuten Vormittags, und wir sind demnach bereits in dem zu Ende gegangenen Jahre in die zweite Milliarde eingetreten. Zum Vergleiche sei darauf hingewiesen, daß selbst eine Milliarde Sekunden kein so ganz winziges Zeiträum ist. Geboren doch immerhin schon fast 32 Jahre dazu, und nur noch eine geringe Aus- wahl der Sterblichen durchlebt diesen Zeitraum zweimal. Und endlich die Hundertmilliarde, die mehr als hunderttausend Jahre umfaßt, gehört schon zu den Wägen, die für uns reine Zahlen sind ohne greifbare Ver- stellung; nur eins zeigt sie uns: wie langsam die Zeit verläuft. (S. 3.)

8 Männerliche Erpressen. Am 1. ds. Mts. Morgens gegen 4 Uhr ist ein 18 Jahre alter Kaufmann, Ede der Japanen- und Zähringerstraße von einem unbekanntem, etwa 30 Jahre alten Mann zunächst angefaßt, dann gehöhelt und nachher unter Vorhalten eines Revolvers mit Todts- land, ist als der Thäter verdächtig v e r h a f t e t worden und hat den Mord gestanden, den er aus Mache begangen haben will.

hd Jena, 4. Jan. (Tel.) Zwischen einem Offizier des hiesigen Infanterie-Regiments Nr. 94 und einem Studenten ent- stand am Neujahrsmorgen auf offener Straße ein Wortwechsel, worauf der Student dem Offizier Ohrfeigen versetzte. Infolge dieses Rencontres fand heute Morgen ein Pistolenduell statt. Der Student blieb tod auf dem Platze. Der Offizier erhielt eine leichte Verletzung. Nach einem weiteren Telegramm waren Leut- nant Thieme und Student Held aus Straßburg (Elsaß) die Duellanten. (St. 3.)

hd Baddeck, 4. Jan. (Tel.) Stellenlose Bäckergehilfen stürzten gestern Abend das Arbeitsvermittlungsbureau. Die Polizei schritt ein, wobei 4 Personen verwundet und viele verhaftet wurden. (St. 3.)

Paris, 4. Jan. (Tel.) Santos Dumont ist in Monte Carlo eingetroffen. Er beabsichtigt demnächst seine Verzüge wieder aufzunehmen und mit seinem Luftschiff, das vollständig umgestaltet werden soll, etwa Ende Januar die Ueberfahrt nach Calvi auf Corsica zu unternehmen.

Paris, 3. Jan. Französische Luftschiffahrt sind am Plan einer Ballonfahrt über die Sahara lebhaft interessiert. Der Ballon soll die Fahrt selbst machen, da der Urheber der Idee, Kapitän Deburau, die Reise nicht machen will, ohne zunächst die Windrichtung zu untersuchen. Er will den Ballon mit einer selbstthätigen Ballastanordnung auslasten. Als Ballast dient Wasser; es ist in einem Staken enthalten, an dessen unterer Seite sich ein Ventil befindet. Daran ist eine Feder befestigt, es wird aber durch ein an einem Seil befestigtes Gewicht geschlossen ge- halten. Wenn der Ballon herunterkommt, berührt das Gewicht den Boden, das Ventil wird nur durch die Feder geöffnet, so daß Wasser ent- weicht und der Ballon erleichtert wird und wieder steigt. Wenn das Ge- wicht sich vom Boden erhebt, wird das Ventil geschlossen. So kann der

Ballon seine Reise fortsetzen, bis aller Ballast erschöpft ist und das Gas ihn nicht länger tragen kann. Kapitän Deburau nimmt an, daß die Reise über die Sahara in zehn oder zwölf Tagen gemacht wird. Er rechnet zuvörderst auf den Erfolg. Der Versuch, sagt er, würde wünsch- volle Anhaltspunkte über die Luftverhältnisse geben, und mit der so ge- wonnenen Kenntnis würde er dann selber eine Ballonfahrt unternehmen. Bis jetzt ist noch nicht genügend Geld vorhanden, diesen Plan auszu- führen. Ferner will Graf de la Vaulx einen zweiten Versuch machen, im Ballon über das Mitteländische Meer zu fliegen.

hd New-York, 4. Jan. Ueber den schon berichteten Unter- gang der Balavala wird noch von anderer Seite gemeldet: Eine französische Bark stieß mit dem Dampfer „Balavala“ zusammen, 22 Meilen von Mendocino. „Balavala“ sank in 35 Minuten. Die französische Bark soll angeblich keinen Versuch gemacht haben, den Schiffbrüchigen Hilfe zu bringen. Die Mehrzahl der Per- sonen an Bord der „Balavala“ schloß während des Zusammen- stoßes. Im Ganzen befanden sich auf dem Schiff 122 Passagiere und Mannschaften. Das Wetter war schön, aber das Meer un- ruhig. Nach dem Zusammenstoß entstand eine furchtbare Panik. 63 Passagiere konnten sich in die Boote flüchten und retten. Als das Schiff sank, hatten sich noch nicht alle Personen in Sicherheit bringen können. Die Offiziere thaten ihre Pflicht. Mehrere Schleppdampfer kreuzen an Ort und Stelle, um die Schiff- brüchigen anzunehmen. Mehrere derselben erreichen mit großer Schwierigkeit die Küste. Ein Theil blieb längere Zeit auf dem Wasser, bis sie von einem Dampfer aufgefunden und nach Trin- dad an Land gebracht wurden. Nach den letzten Feststellungen sollen noch 27 Passagiere fehlen.

ung bedroht worden, wenn er ihm nicht 4 Mark gebe. In seiner Angli- will der Bedrohliche die verlangten 4 Mark gegeben haben, dann von dem Unbekanntem noch bis vor seine Wohnung verfolgt worden sein und nach- her noch mit demselben zum Fenster hinaus gesprochen haben.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 4. Jan. Die „Post“ dementirt die Lemberger Meldungen, daß am 26. Dezember eine große Menschenmenge deutschfeindliche Rufe vor der deutschen Botschaft in Petersburg ausgestoßen habe und daß Polizei einschreiten mußte.

— Berlin, 4. Jan. Die „Germania“ theilt gegenüber den Blättermeldungen über eine schwere Erkrankung des Abgeordneten Schädeler mit, daß derselbe sich sehr wohl befinde.

hd Berlin, 4. Jan. Wie erst jetzt bekannt wird, ereignete sich am Neujahrstage auf der Havel ein Bootsunglück. 4 Mitglieder des Charlottenburger Ruderklubs, welche Mittags eine Bootfahrt nach Schildhorn unternahmen, sind an ihrem Ziel nicht angekom- men. Das Boot ist aufgefunden worden. Die vier Ruderer sind anscheinend ertrunken.

hd Stuttgart, 4. Jan. Die Herzogin Albrecht, die Gemahlin des präsumtiven Thronfolgers, wurde heute Nacht von einer Tochter glücklich entbunden. (Von den vorhergehenden 6 Kindern der seit 1893 mit dem Herzog Albrecht vermählten Erz- herzogin Margarethe Sofie leben noch 3 Söhne und 2 Töchter. D. N.)

hd Straßburg, 4. Jan. Die Nachricht, daß die Mehrheit der hiesigen Universitätsprofessoren ihr Amt niederlegen wollen, so- bald man an maßgebender Stelle fortfahre die Straßburger Uni- versität durch Einrichtung weiterer katholischer Professuren zu handelspolitischen Experimenten mit dem Centrum zu benutzen, entbehrt übereinstimmenden Meldungen zufolge jeder Begründung. (St. 3.)

— Paris, 4. Jan. Der Unternehmer Starkinsky erhielt die Genehmigung zur Tracirung eines Kanals zwischen den Städten Wlozlawsk an der Weichsel und Konin an der Warthe. Die Arbeiten müssen binnen 2 Jahren vorgenommen werden.

hd Belgrad, 4. Jan. Hiesige Blätter behaupteten, daß die Regierung eine halbe Million bei der National-Bank deßhalb Aus- zahlung der Gehälter und Pensionen entlehnt hat, die für die letzten drei Monate noch rückständig sind.

In der Stupitschina, die gestern vertagt wurde, interpellirte der Abgeordnete Andjelkowskij den Minister des Neuhens über eine Senkliner Agentur, die systematisch Lügen an europäische Blätter verleihe, um Serbien zu diskreditiren. Andjelkowskij fragte den Minister, welche Schritte er bei der österreichisch- ungarischen Regierung beabsichtige, um den Lügengerüchten über Serbien entgegen zu treten.

hd Belgrad, 4. Jan. Hiesige Blätter signalisiren einen bevor- stehenden Kabinettswechsel und bezeichnen Pasic als den Chef des künftigen rein fortschrittlichen Ministeriums.

— Sofia, 4. Jan. „Agence Telegraphique Bulgare“ mel- det: Der Fürst nahm die Demission des Ministeriums Karaw- low an und betraute Danew mit der Bildung des neuen Ka- binets. Die Ministerliste ist von Danew bisher nicht vorgelegt worden. Wie verlautet, wird das neue Kabinet ausschließlich aus Anhängern Danew's in folgenderweise zusammengesetzt werden: Danew: Präsidium und Neuhenes, Sarafow: Inneres und Finanzen, Ludskanow: Handel und Verkehr, Nadeu: Justiz, Randschew, bisheriger Vizepräsident der Kammer: Unterricht, Paprikow: Krieg.

— Paris, 4. Jan. Mehrere Blätter theilen mit, die Polizei habe durch Vermittelung der Postbehörde festgestellt, daß von den 63 Zeinittendärtern, die sich bis zu Verlautbarung des Kongrega- tionsgesetzes in dem hiesigen Kloster ihres Ordens befanden, kein einziger Paris verlassen habe. Sie lebten hier mehr zurück- gezogen als Privatleute in der Nähe ihres früheren Klosters.

— Algier, 3. Jan. In Nivoli kam es gestern aus ganz un- bedeutendem Anlaß zu Streitigkeiten zwischen Angehörigen ver- schiedener Eingeborenen Stämme, die von ihren Gesehnen Ge- brauch machten. Drei Eingeborene wurden getödtet, sechs schwer verletzt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

— New-York, 4. Jan. Die huldvolle Handlungsweise des deutschen Kaisers, die Tochter des Präsidenten Roosevelt mit der Taufe seiner im Bau begriffenen Yacht zu betrauen wird überall besprochen und ruft den allerbesten Eindruck hervor.

Die Vorgänge in China.

— London, 4. Jan. Die „Times“ melden aus Shanghai, die Wikönige der Provinzen und Sheng haben in einem Memo- randum der kaiserlichen Regierung gerathen, Sheng zu gestatten,

mit auswärtigen Banken bezüglich Aufnahme einer Anleihe von 5 400 000 Taels Abmachungen zu treffen. Dieser Betrag soll zur Zahlung der im Juni fälligen ersten Rate der Entschädigungs- summe dienen.

hd London, 4. Jan. Nach einer Loffan-Meldung aus Shanghai besagt ein kaiserliches Edikt, daß nach der Ankunft des Hofes in Peking am 7. Januar der Kaiser die Ahnentempel be- suchigen und die vernachlässigten Opfer ausführen werde. Die Kaiserin-Witwe will bald mit dem Kaiser verschiedene Provinzen besuchen.

Der Kaiser kündigt sodann an, er wolle in Zukunft den Ge- sandten der auswärtigen Mächte Audienz ertheilen, und das Aus- wärtige Amt wird aufgefordert, sofort ein Ceremoniell hierfür auszuarbeiten.

Erdlich erklärt der Kaiser noch die Staatsausgaben seien zu hoch, das Volk sei überlastet, das kaiserliche Gefolge sei extra- vagant, und es soll darum ein Plan für weitere Ersparungen aus- gearbeitet werden. (St. 3.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Table with columns for names, dates, and birth information. Includes entries for Karl B. Karl Burdard, Silda Maria Anna, Anna Maria, Karl Walter, Julius, Katharina Maria, Sofia Frieda, Wilhelm, Alfred Wilhelm, Karl Wilhelm, Hermann Friedrich, Marie Luise Vertha, Lina, Anna Vertha, and Karl Friedrich.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt, Wien, Berlin, etc.), date (4. Januar), and various financial data including exchange rates and interest rates.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 4. Jan. Morgens 6 Uhr 4.15 m, gest. 0.12 m, Neßl, 4. Jan. Morgens 6 Uhr 2.81 m, steigt. Waldshut, 3. Jan. Morgens 7 Uhr 2.19 m, steigt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Während die Depression, welche gestern über Westrußland ge- legen war, bis zur nördlichen Ostsee weiter gezogen ist, hat sich hoher Druck von Südwesten her in Jüngenform in das Binnenland herangezogen, im Alpengebiet hat es deshalb vielfach aufgefällt, sonst ist das Wetter aber noch trüb und regnerisch. Nördlich von Schottland ist eine neue Depression erschienen; es ist deshalb weiteres Anhalten der milden Witterung und später neuerdings Regenfall zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, and other weather data for January 3rd and 4th.

Höchste Temperatur am 3. Jan. 9.0; niedrigste in der darauf- folgenden Nacht 6.7. Niederschlagsmenge am 3. Jan. 0.1 mm.

Wetterbericht von Hundsee (Badener Höhe).

Sonntag, 4. Januar, Nachm. 3 Uhr. Thermometer + 4°. Barometer steigt. Voraussichtlich Wetter für morgen: schön.

Erledigte Stellen für Militärantwörter.

Strassenwärter sofort nach Enge bei Groß. Wasser- und Strassenbau-Inspektion Konstantz. Bewerber muß in den auf die Unterhaltung der Strassen bezüglichen Handarbeiten bewandert und in der nächsten Umgebung der Wärrterfichee ortsfundig sein. Probezeit für Militärantwörter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 10 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Entommen jährlich 486 Mark. Aussicht auf Verleihung der Beamten-eigenschaft und damit Möglichkeit der Gewährung eines Unterstufungsgehalts.

Strassenwärter sofort nach Weil bei Groß. Wasser- und Strassenbau-Inspektion Vörrach. Bewerber muß in den auf die Unterhaltung der Strassen bezüglichen Handarbeiten bewandert und in der nächsten Umgebung der Wärrterfichee ortsfundig sein. Probezeit für Militärantwörter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 10 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Entommen jährlich 634 Mark. Aussicht auf Verleihung der Beamten-eigenschaft und damit Möglichkeit der Gewährung eines Unterstufungsgehalts.

Zwei Schuttmänner zum 1. April beim Bürgermeisterrat Durlach. Bedingungen: 2 Jahre badische Staatsangehörigkeit, 1/2 Jahr Probezeit. Anstellung auf 1/2 jährige Kündigung. Gehalt Anfangs je 900 Mk. jährlich bis 1400 Mark, nach 3 ersten Jahren 180 Mark Prämie, Zulage 50 Mark nach je 2 Jahren, bis 1400 Mark.

Briefträger zum 1. April bei Kaiserl. Postamt Freiburg. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf 1/2 jährige Kündigung. 900 Mark Gehalt und 180 Mark Wohnungsgeldzuschuß und 100 Mark Steuerzuschulage. Aussicht auf Verbesserung.

Handel und Verkehr.

— Gotha, 4. Jan. (Tel.) Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha wird für das Jahr 1901 den Versicherten aus dem Ueberfluß 75% auf die Prämie voraussichtlich zurückgewähren können.

Gewerbliches Schutzwesen. Patentfähige und neue Erfindungen.

Aufklärung vom Patentamt in Leipzig. Jede unter Patentschutz zu bringende Erfindung muß nicht allein neu, sondern auch patentfähig sein. Die Patentfähigkeit ist von der Neuheit unabhängig und besteht darin, daß durch Zusammenspiel mehrerer Theile oder Verfahren ein mechanischer Vorgang oder technischer Fortschritt erreicht wird. Ist dieser Vorgang und auch das Zusammenspiel der Theile nicht neu, so kann eine Patentierung nicht erfolgen. Das Patentamt prüft ganz im Gegentheil zu den Gebrauchsmusterangaben jede Patentanmeldung eingehend auf Neuheit und Patentfähigkeit, wobei die Gesammliteratur der Welt in Betracht kommt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 3. Jan. Der Dampfer „Kaiserin Maria Theresia“ ist am 2. ds. von Cherbourg, „Bayern“ von Southampton, „Darmstadt“ am 3. von New-York abgegangen. „Sonn“ hat am 2. Dover passiert. „Prinzess Irene“ ist am 2. in Shanghai, „Erfeld“ am 3. in Rio de Janeiro, „Großer Kurfürst“ in Colombo angekommen.

Neujahrs-Mahnung!

Bedenke, dass Gesundheit regelmässige Zahnpflege bedingt.



Odol Absolut bestes Mundwasser der Welt!

Mehrere Montoure

für elektr. Beleuchtungsanlagen für dauernde Stellung gesucht. Nur ältere, bewährte Leute wollen sich melden bei

A. E. Thiergärtner, 66.21 Baden-Baden.

Intell. junge Dame

mit geläufiger Handschrift, welche einfachere Briefe schreiben kann, wird von Generalagentur gesucht, wo dieselbe allein beschäftigt werden soll. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 341 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Monatsfrau

für 2 Stunden im Tag, von 7 bis 9 oder 8 bis 10 Uhr Vorm. Zu erfr. Gottesauerstraße Nr. 25, im Laden. 328.3.1

Lehrling

für ein Bankgeschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 339 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein der Schule komm. Öftern od. schon entlassener Sohn unabhängiger Eltern mit guter Schrift u. Kenntnissen findet dauernde Stellung bei reichendem Gehalte. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 331 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen.

Zwei jüngere Bautechniker mit 2 resp. 3 Jahren der Groß. Baugewerkschule suchen bis 15. März oder 1. April hier oder auswärts Stellung. Offerten beliebe man unter Nr. B184 in der Exp. der „Bad. Presse“ einzureichen.

Gelegtes, tücht. Fräulein

in jed. Arbeit erfahren, welches den Haushalt eines Herrn 4 Jahre zu dessen voller Zufriedenheit führte, sucht auf 15. Jan. Stellung als Haushälterin, ginge auch zu Leib. Herrn od. Dame zur Pflege und Gesellschaft. B188.2.1

Neubau

Gerwigstraße Nr. 8b sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern im Vorderhaus, sowie im Seitenbau Wohnungen von je 2 Zimmern (Koch- u. Leuchtgas) auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße Nr. 34, 1. St. 341\*

M. Baer, Rheinstraße 16.

Wohnung-Gesuch. Eine einfach möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Küche, wird für eine kleine Familie (Erwachsene) vom 1. Mai bis 15. Juni als Sommeraufenthalt zu möglichem Preis in der Nähe von Karlsruhe zu mieten gesucht. Althal oder Murgthal bevorzugt. Off. u. B163 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Nähmaschine

gebrauchte Nähmaschine (mit Fußbetrieb) für 20 Mark zu verkaufen. B213

Lammstr. 7b IV. links. Café Bauer.

Gesucht

für sofort in die franz. Schweiz ein tüchtiges Dienstmädchen das gut kochen kann. Sich melden an Madame Läubli-Droz in St. Imier (Schweiz). 324.3.1

Conditorei und Café Emil Röderer, Gde Jähringer- und Waldhornstraße, Telephon 1585

Berliner Pfannkuchen, per Stück 10 Pf., Fastnachtsküchlein, per Stück 3 Pf.

Kalender v. 1902 I. Besitzer von Wertpapieren, wohnt Taschenbuch f. Kapitalisten, versendet kostenfrei das Bankhaus E. Calmann, Hamburg.

Wer sein Grundstück oder Geschäft verkaufen will oder Theilhaber sucht, verlange kostenfreie Broschüre von Fischer & Kuhnert München.

Ein älteres Mädchen, evang., mit Vermögen und Ausstattung, von guter Familie, aber heimatlos, wünscht sich mit einem älteren Herrn, auch Wittwer, baldigst zu verheirathen. Offerten bittet man unter Nr. B187 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen zu wollen.

Ein guter Frackanzug, für mittlere Figur passend, zu 15 Mk. zu verkaufen. B145.2.1

Für mein Kurz-, Putz-, Weiß- und Wollw.-Geschäft suche per 1. April, ev. auch früher, eine erste Verkäuferin ferner eine erste Modistin, selbständige Arbeiterin, per 1. März, ev. auch früher, bei hohem Gehalt. Off. mit Zeugnissen und Gehaltsanprüchen an M. Knopf, Offenburg i. B.

Ein tücht. Kaufmann, 29 Jahre alt, mit hübscher Handschrift, sucht auf einem Bureau oder für seine Engagement. Offerten unter Nr. B177 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kranken- u. Beerdigungs-Kasse der Schuhmacher. Montag den 6. Januar, Abends 8 Uhr beginnend, findet die ordentliche Generalversammlung statt. Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Heute Sonntag: Eisenbahntorte, Haselnusstorte, Orangentorte, Regententorte, Brodtentorte, Funschorte, sowie verschiedene Kaffee- u. Theegebäude empfiehlt Emil Röderer, Conditorei und Café, Gde Waldhorn- u. Jähringerstr. 335 Telephon 1585.

Nur diese Woche!! Verkauf von 10 000 neuen, kompletten Jahrgängen von Roman-Bibliothek 1886-95 à 2.50 Mk., Land u. Meer 89-97, Illustr. Welt 89-97, Gute Stunde 98-1900, Für alle Welt 95-1900 à 3 Mk., Fels zum Meer 91-1900 à 4 Mk., Moderns Kunst, Jahrgang 5-12, à 5 Mk. Ferner gelesene Exemplare, Jahrgang 1900 u. früher von Leipziger Illustr. Ztg., Moderne Kunst à 4 Mk., Fels zum Meer à 3 Mk., Land u. Meer, Gartenlaube, Universum, Gute Stunde, Megendorfer, Illustr. Welt, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Fliegende Blätter à 2 Mk., Daheim, Roman-Bibliothek, Das neue Blatt, Berlin, Illustr. Zeitg., Heitere Welt, p. Jahrg. kompl. à 1.50 Mk. Best.-Ansprüche an R. K. Heberlingen!!!

Ansichtskarten!!! kinstl. ausgef. 100 St. 2 Mk. sort. Germania, Berlin, Besselstr. 2A.

R. K. Heberlingen. Zug leider noch nicht möglich. Brief postl. Heberlingen. B199

Auf Drei König! empfehle Mürbe Drei Königskuchen in allen Größen. 11202 Gustav Dennig Bäckerei, Conditorei, 11 Marienstraße 11. Mühlbürg.

Rheinstraße 82 ist ein halber Morgen Acker auf mehrere Jahre zu verpachten. B97

Betheiligung. In einem Unternehmen, welches sich nachweislich mit 300 pSt. zu Nutzen macht und bestens eingeführt ist wird Kapitalist mit 700 bis 1000 Mk. Einlage gesucht. Stein Risiko! Sicherheit vorhanden. Näheres unter Nr. 337 an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.1

HAASENSTEIN & VOGLER Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Versicherungs-Haupt-Agenturen. Für Feuer-, Lebens- und Einbruchdiebstahl-Versicherung (eventl. auch nur für die eine oder andere Branche) sind von alter, ausgereif. Gesellschaft unter sehr günstigen Bed. Haupt-Agenturen zu vergeben. Tächt. gut empfohl. Herren wollen sich mit Ref.-Ang. melden unter F. 6142b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 4.2.2.1

Fräulein, gelesenen Alters, aus guter Familie, das Küche und Haushaltung selbständig führen kann, sucht Stelle, am liebsten zu einem einzelnen, älteren Herrn. Beste Empfehlungen. 343 Offerten unter J. 106 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 3.1

Nachhilfestunden werden ertheilt an Schüler der unteren Klassen der Ober-Realschule. Offerten unter Nr. B185 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gründlicher Nachhilfeunterricht in allen Fächern der Realschulanstalten ertheilt ein geprüfter Reallehrer. Gest. Zuschriften unter Nr. B186 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Geb. Frä. (gepr. Erz., f. gut franz.) wünscht in gut. Familie die Küche gdl. zu erlernen gegen Ertheil. einiger Stunden od. geg. wägh. Vergütung. Offert. an Z. Z. 100 postlagernd Freiburg i. B. 54a.2.1

Für sichere Personen werden Darlehen in der Höhe von 500 bis 2000 Mk. gesucht. Offerten unter Nr. 304 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Wer Geld auf Schuldchein, Hypothek, Lebensversicherung od. sonst. gut. Sicherh. sucht, schreibe sofort an H. A. Löhffel, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 37.

Geldsuchende erhalten sofort passende Angebote. Mitgliedschaft erb. R. Branderhorst, Mannheim, Holststr. 8. 6855a.34.10

25 Proz. Provision zahlen wir an Reisende, Agenten und Soloproteure, die den Verkauf unserer Ansichtskarten übernehmen wollen. 100 St. fortit 2 Mk. Muster-Collection 100 St. M. 1.50. Germania, Commanditgesellschaft, Berlin, Besselstr. 2A. 28a

Für Schreiner. 7 Stück schöne gesunde Nussbaumstämme sind zu verkaufen bei Julius Jung, Clafet, Durlach, Lammitstr. B202.2.1

Divan! ganz neue, 32 Mk., hochf. Kancelistafeln für nur 55 Mk. u. 64 Mk. zu verkaufen. R. Köhler, Ladeger, Schöngent. 52, Hth. B174

Katze, B196 grau, mit schwarzen Streifen, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bernhardtstraße 6, 2. Stod.

Badewanne, gebraucht, aber noch sehr gut erh., zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter Nr. B175 an die Exp. d. „B. Presse“.

Zu verkaufen gutgehende 14624 Wirthschaft mit Metzgerei; ferner die. Privathäuser, sowie mehrere Speculationsobjekte. Näheres bei M. Baer, Rheinstraße 16.

Wegen Erkrankung des Besitzers steht eine tüchtige braune 14897\* Halblblutstute, truppen- und strassenfrucht, von hoch-elegantem Exterieur, auf Jagd und unter Dame gegangen, für leichtes und mittleres Gewicht, zum feilen Preise von 1200 Mk. zum Verkauf. Näheres Kaiserstraße 8, II.

Nähmaschine zu verkaufen. Gebrauchte Nähmaschine (mit Fußbetrieb) für 20 Mark zu verkaufen. B213

Lammstr. 7b IV. links. Café Bauer.

Gesucht für sofort in die franz. Schweiz ein tüchtiges Dienstmädchen das gut kochen kann. Sich melden an Madame Läubli-Droz in St. Imier (Schweiz). 324.3.1

Wohnung-Gesuch. Eine einfach möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Küche, wird für eine kleine Familie (Erwachsene) vom 1. Mai bis 15. Juni als Sommeraufenthalt zu möglichem Preis in der Nähe von Karlsruhe zu mieten gesucht. Althal oder Murgthal bevorzugt. Off. u. B163 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Auf 1. April kleine Wohnung gesucht von zwei ruhigen alt. Leuten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B219 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Gesuch. Auf 1. April wird von pünktlich zahlender Familie mit erwachsenen Personen eine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zugehör zu mieten gesucht. Westl. oder südwestl. Stadttheil bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 257 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**WEINRESTAURANT ERBPRINZ**  
I. Rang.

Diners und Soupers à Mk. 1.50 und höher sowie à la Carte.

Frische Hummer.  
Ostender Austern.  
Beluga-Malossol-Caviar.  
Strassburger Gänseleberpasteten.

Das verehrl. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass im **Café Erbprinz** fortan kleine Soupers zu 1 Mark verabreicht werden Abends von 6 Uhr bis 11.30 Uhr.

**Karl Jock, Uhrmacher,**  
Karlsruhe, Markgrafenstr. 33, gegenüber der Töchterchule,  
empfiehlt sein großes Lager in  
Taschenuhren, Regulatoren, Wecker, Ketten, Broschen, Ringe, Ohrhinge, Armbänder etc.

Alfenidwaren zu Gelegenheitsgeschenken.  
Christofle-Bestände zu Fabrikpreisen.  
Brillen, Zwickel, Feldstecher etc.  
Billigste Preise. Garantie.  
Eigene Reparaturwerkstätte.

**MORELLA**  
Neuester Barthaarwuchs-Beförderer.  
Giebt mit einem Pinselstrich jedem Barthe sofort und dauernd höchst eleg. Form.  
Prämirt mit 10 Gold, 5 Ehrenkreuz, 3 Ehrenpreisen.

Hergestellt aus diversen Pflanzenstoffen  
i. Chem. Laboratorium zu Dresden-Blasewitz, Hainstrasse 12.  
1 Flasche m. Pinsel 1 M., mit Kamm 1.25 M.  
In allen bess. Friseur-Geschäften od. direkt v. Gen.-Vertr. Alexander Weber, B.-Baden O.

**Gutgehendes Geschäft**  
für Mk. 2500.— bar verkäuflich. Jahresgewinn Mk. 3000.— (garant.) Für gebild. Herrn oder Dame geeignet.  
Offerten unter Nr. 312 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein**  
täglich frisch. 11201  
**Gustav Dennig**  
Bäckerei - Conditorei  
11 Marienstrasse 11.

**Lakriline,**  
bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, 1/4 Pfd. 30 Pfg. 334  
**Edte Sänger-Pastillen,**  
per Schachtel 25 Pfg. sind zu haben bei  
**Emil Röderer,**  
Conditorei und Café,  
Edte Jähringer- u. Waldhornstr.  
Telephon 1585.

**Bei Verstopfung.**  
Künftig bei allen Apothekern,  
**DAS BESTE**  
**„APENTA“**  
OFFENER BITTERWASSER  
Bei Fettsucht Gegen Gicht.

**Münchener Bierkäse**  
in Pergament und Staniol verpackt, fein gewürzt, 100 Stück Postcolli verpackt unter Nachnahme zu 9 Mk.  
**Andreas Kiefer,**  
Café Bauer, Karlsruhe.  
Wer Zehlfelder sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt ver- lange mein „Reklamanten-Verzeichnis“ 81a Dr. Luss, Mannheim C 2.

**Tanz-Unterricht**  
für  
**Bäckergehilfen.**  
Derjelbe beginnt Dienstag den 7. Januar, Nachm. 3 Uhr, im Saal des Gasthauses z. weißen Löwen, Kaiserstr. 21. Derjelbe für Abendstunden Dienstag den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im obigen Lokale.  
Achtungsvollst B172  
**Joh. Scheer, Tanzlehrer,**  
Kaiserstrasse 23.

**Hausverkauf.**  
In der Ortschaft ist ein Haus mit Einfahrt, großer Hof, wo man noch ein Hinterhaus erstellen kann, unter sehr günstigen Bedingungen u. billigen Preis zu verkaufen. Offert. mit B194 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Haushälterin-Gesuch.**  
Eine jüngere Wittwe oder Fräulein, das in der gutbürgerlichen Küche, allen Hausarbeiten und in der Kinderpflege erfahren sein muss, wird für einen gutbürgerlich. Haushalt gesucht. Ein Dienstmädchen steht zur Verfügung.  
Anerbieten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. 336 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Costüm-Büglerin,**  
tüchtige und energische Person, als erste Büglerin für sofort eventuell später gesucht.  
53a.3.1  
**Färberei R. Schädla,**  
Heidelberg.

**Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.**  
Sonntag den 5. Januar 1902, Nachmittags 2 Uhr:  
11. Vorstellung außer Abonnement.  
**Aischenbrödel**  
oder:  
**Der gläserne Pantoffel.**  
Weihnachts-Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von G. A. Götter.  
Musik von Stieglmann.  
Leiter der Aufführung: Dir. D. Hande.  
Musikalische Leitung: S. Meyrowitz.

**Personen:**  
Erstes Bild:  
**Aischenbrödel.**  
Baron von Monteculturnum . . . Adolf Hallego.  
Sibilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete Gräfin von Ritterknatterknatterhausen Marie Wolff.  
Kunigunde ihre Tochter Lina Loffen.  
Seraphine 1. seiner Ehe Maria Genter.  
Naja, genannt Aischenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe . . . Alw. Müller.  
Hofmarschall Grafenwid S. Schilling.  
Ein Bettler (Sofar) . . . Lisa Pöschel.  
Die Magd . . . Julie Schwarz.  
Ein Diener . . . Emil Junfer.

**Zweites Bild:**  
**Bei der Pathe.**  
Zee Walpurgis . . . L. Rachel-Bender.  
Sofar, ihr Diener . . . Lisa Pöschel.  
Aischenbrödel . . . Alw. Müller.  
Ein Bettler . . . Marie Goldstein.  
Ein Kutscher. Ein Lakai. Walpurgis Leibgäbe. Blumengeister.

**Drittes Bild:**  
**Aischenbrödel bei Hofe.**  
König Kataldu . . . W. Wasserbaum.  
Prinz Wunderbold . . . Alf. Gerlach.  
Minister Unterhahn . . . Wilh. Bayer.  
Hofmarschall Grafenwid S. Schilling.  
Stallmeister Wiedehopf L. Dahlberg.  
Baron Monteculturnum . . . Adolf Hallego.  
Sibilla . . . Marie Wolff.  
Kunigunde . . . Lina Loffen.  
Seraphine . . . Maria Genter.  
Aischenbrödel . . . Alw. Müller.  
Sofar . . . Lisa Pöschel.  
Graf Schillebold . . . S. Benedikt.  
Ein Hofherr . . . Louis Kull.  
Eheleute mit ihren Frauen und Töchtern. Wagen. Fänger. Diener.

**Viertes Bild:**  
**Ein Ball in der Küche.**  
Baron Monteculturnum . . . Ad. Hallego.  
Sibilla . . . Marie Wolff.  
Kunigunde . . . Lina Loffen.  
Seraphine . . . Maria Genter.  
Aischenbrödel . . . Alw. Müller.  
Sofar . . . Lisa Pöschel.  
Walpurgis . . . L. Rachel-Bender.  
Heinzelmännchen. Heintzelfrauen.

**Fünftes Bild:**  
**Der gläserne Pantoffel.**  
König Kataldu . . . W. Wasserbaum.  
Prinz Wunderbold . . . Alf. Gerlach.  
Baron Monteculturnum . . . Ad. Hallego.  
Sibilla . . . Marie Wolff.  
Kunigunde . . . Lina Loffen.  
Seraphine . . . Maria Genter.  
Aischenbrödel . . . Alw. Müller.  
Sofar . . . Lisa Pöschel.  
Walpurgis . . . L. Rachel-Bender.  
Der ganze Hofstaat.

**Sechstes Bild:**  
**Die Pantoffelprobe.**  
König Kataldu . . . W. Wasserbaum.  
Prinz Wunderbold . . . Alf. Gerlach.  
Der Minister . . . Wilh. Bayer.  
Der Hofmarschall . . . S. Schilling.  
Der Stallmeister . . . L. Dahlberg.  
Baron Monteculturnum . . . Ad. Hallego.  
Sibilla . . . Marie Wolff.  
Kunigunde . . . Lina Loffen.  
Seraphine . . . Maria Genter.  
Aischenbrödel . . . Alw. Müller.  
Walpurgis . . . L. Rachel-Bender.  
Sofar . . . Lisa Pöschel.  
Die Heintzelkain. Frau u. Genien.  
Der Hofstaat.

Die vorzunehmenden Tänze sind von Paula Wahz arrangirt.  
Anfang 2 Uhr. Ende gegen 5 Uhr.  
Ermäßigte Preise.  
Bei dieser Vorstellung berechtigt eine Eintrittskarte zum Eintritt für eine erwachsene Person, ein Kind oder für zwei Kinder.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Rudolf Vieser.**  
Vom 5. bis mit 12. ds. Mts. verkaufe ich in dem **Local Kaiserstrasse 161, Eingang Ritterstrasse, meine Restbestände** in  
Herren- und Damenkragen, Manschetten, Cravatten, Kindercapuzen, Tücher, Korbwaaren, Parthie Kasten-sachen, Rauchtische, Cigarren-Schränke, Etagère, Vorhangstoffe, Deckenstoffe etc. etc.  
zu weiteren reduzierten Preisen, zum grössten Theil bedeutend unter Ankauf.  
Also besonders günstige Einkaufsgelegenheit!

**Telegramm!**  
Meiner verehrl. Rundschaff sowie Gönnern zur gefl. Nachricht, daß mein **Schirm-geschäft Kaiserstrasse 110** wegen geschäftlicher Reise nach Italien 3-4 Wochen geschlossen bleibt. Da noch sehr viele reparirte und neu überzogene Schirme bei mir zur Abholung bereit liegen, möchte ich meine werthen Kunden bitten, dieselben bis **Mittwoch den 8. Januar** abzuholen, da solche erst dann wieder bei meiner Rückkunft in Empfang genommen werden können.  
Indem ich für das mir im abgelaufenen Jahre in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir ferneren Bedarf bis zu meiner Rückkunft, die ich i. St. in der „Bad. Presse“ bekannt gebe, gefl. reserviren zu wollen.  
Hochachtend  
**P. Buschini, Schirmfabrikant,**  
Kaiserstrasse 110.

**Todes-Anzeige.**  
Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine noch einzige, innigstgeliebte Tochter  
**Maria Ernst**  
gestern Abend halb 8 Uhr nach kurzem Krankenlager schnell und unerwartet in Folge eines Herzschlags von dieser Welt abzurufen.  
Um stille Theilnahme in ihrem großen Schmerze bittet  
**die tieftrauernde Mutter:**  
**Anna Ernst,**  
i. i. Milit.-Bauverwaltungs-Offizials-Wittwe.  
Karlsruhe, den 4. Januar 1902.  
Die Beerdigung findet am Montag den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, von der Friedrichstapelle aus statt.  
Trauerhaus: Moonstraße 6.

**Todes-Anzeige.**  
Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß heute Morgen 7 1/3 Uhr unsere liebe, unvergessliche Frau und Mutter  
**Marie Margaretha Götz,**  
geb. Riegler,  
nach kurzem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Heddesheim, 4. Januar 1902.  
**W. Götz, Steuererheber,**  
und Kinder.

**Direktions-Ober-Inspektor**  
wird von einer großen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft für Baden gesucht. Die Stellung ist eine sehr selbständige und bei betriebl. Leistungen mit steigendem Gehalt verbunden. Tüchtige Bewerber, die in der Organisation und Acquisition gute Resultate nachzuweisen vermögen, belieben sich zu melden unter **M. M. 510** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** 63a.2.1

**Reiche Heirath** vermittelt **Frau Krämer, Leipzig.**  
Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pf.

Für ein **Fabrikbureau** wird sofort **junge Dame** mit guter Bildung gesucht.  
Offerten unter Nr. 329 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches selbständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf 1. Februar in ein Geschäftshaus gesucht. Näh. zu erfragen unter Nr. 305 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Ein christliches, fleißiges **Mädchen**, welches etwas kochen kann, kann sofort eintreten. Zu erfragen Kapellenstrasse 62, im Laden. B194.2.1

**Lehrstelle offen.**  
In einem bedeutenden Holzgeschäft des badischen Oberlandes findet ein junger Mann mit guter Schulbildung Gelegenheit, sich praktisch u. theoretisch gründlich auszubilden.  
Wäheres zu erfahren unter Nr. 52a durch die Exp. der „Bad. Presse“.  
Nach Answärts gegen Rückporto.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Modes.**  
Gestülte selbst. Modistin sucht bis 1. od. 15. Febr. anderweitig Stellung. Off. unter Nr. B205 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein **Fräulein** sucht Stellung als Zadenfräulein in einem Geschäft, am liebsten in einer Konditorei, reflektirt mehr auf Familienanschluß als auf Gehalt. Offerten abg. bei **L. Heim, Seilerstrasse 4, Baden-Baden.** 53a

**Wohnungen zu vermieten.**  
Kaiser-Allee 145 (bei der kath. Kirche) ist sofort eine schöne Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör, auch später für 600 Mk. im 2. Stock zu vermieten; ebenso sind kleinere, billige Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen i. Stad. 338.3.1

Eine 4 Zimmer- u. 2 Zimmer Wohnung mit Zugehör, Vorderb., auf 1. April zu vermieten. Näheres Schellstr. 20, hinterer. B181

Kapellenstrasse 70 ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. B170

**Manfredstr. 2** ist per 1. April eine ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **K. Haas** im III. Stad. B178

Marienstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres bafelst. im I. Stad. 347

Nadembierstr. 39 III. ist ein freundl. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B208

Kaiserstrasse 34, 2 Treppen, sind 2 schön möbl. Zimmer in ruhigem Hause bei stiller Familie einzeln oder zusammen zu vermieten. B187

Kreuzstr. 6, 2 Tr. ist ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B201

Schwabenstr. 30, 3. Stock, ist ein großes, unmöbliertes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sof. od. später zu vermieten. B173

Waldstraße 87, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes **Manfarden-Zimmer** sofort billig zu vermieten. B200

Waldhornstr. 2 ist ein möbliertes Manfardenzimmer zu vermieten. Zu erf. part. B204

Suche auf 1. April eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, evtl. 2 große Zimmer, im 2. Stock. Offerten unter Nr. B191 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Älterer Herr sucht ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Betten und Familienanschluß.  
Offerten unter Nr. B190 sind in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Erste Verkäuferin,**  
mit besten Zeugnissen, sucht Engagement in Kurz-, Mode-, Weißwaren, oder ähnlicher Branche.  
Gefl. Offerten unter Nr. B189 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Kirchthurnuhr.

Ueber Lieferung einer neuen Thurnuhr für die Kirche in Kleinfeldbach soll im Wege des schriftlichen Einzelangebots die Vergebung stattfinden. Die Angebote zu Grunde gelegten Bedingungen sind bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden, wofür auch die schriftlichen Angebote bis spätestens **Samstag den 11. Januar 1902, Nachmittags 3 Uhr**, dem Zeitpunkt für die Eröffnung derselben, verschlossen einzureichen sind. 14884.33 Die Aufschlagfrist beträgt 4 Wochen. Karlsruhe, den 25. Dezember 1901. **Grafsh. Bezirksbauinspektion.**

### Wiederherstellung v. Cement- und Asphaltgehwegen.

Die im Jahre 1902 erforderlich werden Arbeiten zur Wiederherstellung von Cement- und Asphaltgehwegen sollen vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Mittwoch den 9. Januar 1902, Vormittags 9 Uhr**, beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht anliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 189.2.2 Karlsruhe, den 31. Dezember 1901. **Städtisches Tiefbauamt.**

### Offene Straßenwärterstelle.

Die Stelle eines Wärters in Straße Nr. 60 zur Beforgung der Kanalisation, 19 Karlsruhe-Leopoldshafen, zwischen Karlsruhe und dem Schillinghaus, mit dem Jahreslohn von 744 M. ist in Erledigung genommen. Es wird hier bemerkt, daß dem betreffenden Wärter bei anbauender guter Führung und Leistung nach den bestehenden Vorschriften Beamteneigenschaft verliehen werden kann. Bewerber wollen sich binnen fünf Wochen unter Vorlage des Geburtszeugnisses, eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, eines gemeindefürsorglichen Vermögenszeugnisses und der Militärpapiere (Militärpaß u. Führungszugung) bei Herrn Straßenmeister Stadte (Wilhelmstraße 60) hier, melden. 302.2.1 Karlsruhe, den 2. Januar 1902. **Gr. Wasser- u. Strassenbau-Inspektion.**

### Meie-pp. Versteigerung.

**Freitag den 10. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr**, werden auf dem Magasinhof, Kriegerstraße 116, öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert: **Moggenstiege, Fuhnhölzer, Drois u. Feigabfälle, Saser-Abfälle n. f. w.** 14864 **Provanant Karlsruhe.**

### Bergebung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde Daxlanden vergibt im Wege schriftlichen Angebots die zum Bau einer **Kleinlinder-Brücke** erforderlichen Bauarbeiten: veranschf. zu M. 1. Maurerarbeit . . . . . 9893.03 2. Steinbauarbeit (Bühnen- thaler) . . . . . 761.— 3. Steinbauarbeit (Eulgen- feld und Mühlbach) . . . . . 1524.66 4. Zimmerarbeit . . . . . 3763.41 5. Dachdeckung (Faltziegel) . . . . . 880.03 6. Schindlarbeit . . . . . 400.— 7. Kleinarbeit . . . . . 728.40 8. Gipsarbeit . . . . . 1461.07 9. Malerarbeit . . . . . 1024.69 10. Schreinerarbeit . . . . . 2224.47 11. Schlosserarbeit . . . . . 936.50 12. Schienenlieferung . . . . . 1513.06 13. Aufreißerarbeit . . . . . 682.02 14. Tagelöhnerarbeit . . . . . 92.— 15. Pfisterarbeit . . . . . 400.— Pläne, Kostenberechnung und Accord- bedingungen liegen vom **7. d. M.** auf dem Rathaus zu Daxlanden zu den üblichen Bureaustunden zur Einsicht auf. Die auf Einzelpreise zu lauten haben Angebote sind bis zum **16. d. M., Morgens 10 Uhr**, mit der Aufschrift „**Submissions- angebot auf Bauarbeit**“ portofrei auf das Rathaus einzureichen. Die Eröffnung der eingegangenen Angebote findet am **16., Morgens 10 Uhr**, im Beisein der etwa erschienenen Submittenten statt. Daxlanden, den 3. Januar 1902. **Der Gemeinderath.** 249 **Weber, Bürgermeister.** 3.1

### Nebenverdienst.

**Keine Lebensversicherung.** Schöne Herren, welche in besseren Arbeitsstellen, Beamten- und Bürger- freien verdienen, zur Gewinnung von Mitteln für eine der besten zentralen Anstalten der Provinz **gegründet**. Offerten unter Nr. B167 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft. **Kreuzstraße 10, 2. Stock,** bei der kleinen Kirche. 10145

### Holz-Versteigerungen.

Das **Großh. Hofort- u. Jagd- amt Karlsruhe** versteigert **Donnerstag den 9. Januar** aus dem Großh. Waldpark aus dem **Abth. II 1.** am Hofengarten, II 2., 3., 4., 5., 7., 21., IV 2. am großen Acker und anderen Abtheilungen: 388 Eichen I.—IV. St., 113 Forsten I.—III. St., 4 Fichten; **Freitag den 10. Januar** aus dem **Abth. II 1.** 4b Hühnerhaag: 352 Forsten I.—III. St., 21 Rothbuchen I.—III. St., 6 Eichen; **Sonntag den 11. Januar** aus dem **Abth. II 1.** am Hofengarten, II 2., 3., 4., 5., 7., 21., IV 2. am großen Acker und anderen Abtheilungen: 1128 Ster eigenes Stadtholz, Aufkommenkauf jeden Tag früh 9 Uhr im Parkhaus in der Friedrichs- thaler Allee. Anzüge aus den Aufnahmestellen fertigt Hofort- u. Jagd- amt in Karlsruhe. 14935.22

### Offene Gehilfenstelle.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen **Ranzleigehilfen.** Anfangsgehalt 1500 Mark. Bewerber, welche schon bei einer Gas- und Wasserwerks-Verwaltung beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. Bewerbungen wollen bis **Dienstag den 7. Januar 1902** unter Vorlage von Zeugnissen eingereicht werden. 6969a.2.2 **Naßlath, den 30. Dezember 1901. Der Gemeinderath.** Bräunig. Joller.

### Deutscheneuth.

**Holzversteigerung.** Im Genossenschaftswald **Teutscheneuth** werden am **Montag den 6. Januar 1902** 71 Forst. Stämme I., II., III. Klasse, 550 Stück Forst. Baum- stämme, **Dienstag den 7. Januar 1902** 560 Ster Forst. Scheitholz, 646 Ster Forst. Krügelholz, 3100 Stück Forst. Weiden 6950a.2.2 Die Zusammenkunft ist jeden Tag **Morgens 10 Uhr** auf der Eggen- steiner Allee beim **Rosenhof.** Auszüge besorgt **Waldbesitzer Nagel, Teutscheneuth, den 30. Dez. 1901. Der Waldanschaff.** Baumann, Waldmeister.

### Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde **Knielingen** versteigert aus ihren Waldungen (Hornesgrund) am **Donnerstag den 9. Januar 1902** nachverzeichnete Hölzer: 132 Weiden, 13 Buchen, 5 Pappel, 1 Birke, 19 Forsten, 1 Kiefer, 9 Silber-Pappel. Zusammenkunft **Vormittags 9 Uhr** im Rathhaus. **Knielingen, 24. Dezember 1901. Gemeinderath.** J. W. Engelhard. Frei, Rathshbr. 6961a.2.2

### Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde **Detigheim**, Amis Naßlath, versteigert am **13. Januar ds. Js.** in ihrem Gemeindegeld folgende Hölzer: 78 Eichen, darunter 40 Abschnitte v. Eichstämmen, 5 Fichtenmeter, von 43 abwärts, 89 Eichen, 108 Eichen, 18 Pappel, 4 Kiefer, 5 Kirschbäume, 8 Weiden, 2 Rothbuchen bis zu 2 Fichtenmeter, 2 Buchen. Die Zusammenkunft ist **Vormittags halb 10 Uhr** im Hofschlage an der Straße nach **Steinmannen.** 27a **Detigheim, den 2. Januar 1902. Der Gemeinderath.** Kühn, Rathshbr.

### Discrete Entbindung

mit bester Pension u. gewissenhaftester Pflege finden Damen bei **5365.36 Frau Ulrich, Gebarme,** Douglasstraße 30, 2. St., Karlsruhe.

### Die Stelle eines technischen Assistenten

ist in Folge Ablebens des seitherigen Beamten neu zu besetzen. Der Verehrte muß mit den vorkommenden Installationsarbeiten bekannt sein und namentlich größere Gasrohrverlegungsarbeiten selbstständig beaufsichtigen können, eine schöne Handschrift haben, sauber zeichnen, mit Voranschlags-, Abrechnungs-, sowie mit nebstständigen Arbeiten vertraut und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt sein. Außerdem muß derselbe längere praktische Erfahrungen im Gas- und Wasserwerksbereich besitzen und eine Baugewerkschule oder ähnliche Fachschule besucht haben. Bewerber im Alter zwischen 25 und 35 Jahren wollen ihre Gesuche samt Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bis zum **1. Februar t. J.** bei uns einreichen. Die Anstellung geschieht zunächst probeweise; bei Bewährung erfolgt definitive Anstellung unter Einreichung in das Beamtentat (Nebengehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung), wobei ein Höchstgehalt von 4000 M. erreicht werden kann. Karlsruhe, den 27. Dezember 1901. **Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.**

### Flüchtig

geworden mit 25.000 M. ist der **Bureaugehilfe Wilhelm Krugmann,** 16 Jahre alt. In dessen Begleitung befand sich der **Geliebte Theodor Bachold.** Signalement des **Krugmann:** Größe: 1,65 bis 1,70, Statur: schlank, Haare: schwarz, Augen: dunkel, mit entzündeten Nerven, Nase: spitz, Kleidung: Tuchjacket mit grau melirter Hose, grauer Neberzieher mit schwarzer Sammetkrage, sowie schwarzer, weicher Hut. **Bachold:** Alter: 27 Jahre, Statur: mittelgroß, kräftig, Größe: 1,78 bis 1,79, Haare: dunkelblond, Augen: braun, Mund und Nase: gewöhnlich, dunkelblonder Schnurrbart, Augen: dunkel, Jacket mit schwarzem Reinfleisch, gelblich-schwarzer Hut, außer weißer Weste blaugelbtes Hemd. Im Festnahme- und Denarichtigung wird event. erlöst. 59a **Luerfeld, den 3. Januar 1902. Die Polizei-Verwaltung.**

### Reelle Heirathen

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Gest. Offert an **Joh. Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe,** erbeten. NB. Retourmarken sind beizulegen.

### Heirath.

Vollständig unabhängiger Herr, Ende 30er, fath., vermögend, aus guter Familie, gebildet, sucht womöglich in ein kleineres lautmännliches Geschäft (auch kleinere gutgehende Wirtschaft) nicht ausgeschlossen einzubeirathen. Töchter, auch Witwen ohne Kinder, welche ein solches Geschäft schon führen, event. solches antreten können, in entsprechendem Alter und etwas Vermögen, auch der ersten Eltern oder Vormünder beilieben ihre werthen Adressen unter Angabe der näheren Verhältnisse an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Chiffre B20600 einzusenden, worauf eingehende Mittheilung erfolgt. Gegenständige Discretion Ehrenfache. Anonymes bleibt unberücksichtigt. Vermittler verboten.

### Heirath.

Ich beabsichtige mich selbständig zu machen und wäre nicht abgeneigt, mit einem Fräulein aus guter Familie mit einigen Tausend Mark Vermögen in Correspondenz zu treten. Bin **Stammmann, 29 Jahre** alt und von repräsentabler Erscheinung. Discretion wird gegeben und verlangt. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. B176 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Vertretung.

**Zohnende Vertretung,** event. auch als Nebenbeschäftigung zu vergeben. Solide rührige gut empfindl. Bewerber wollen sich unter **H. 6143 b.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim** melden.

### Geschäfts-Verkauf.

In einem in der Nähe von Heidelberg schon gelegenen Dorfe ist ein sehr gutes rentables Geschäft anderweitigen Unternehmern halber billig zu verkaufen. Jahresumsatz 30—35 000 M., Preis 16 000 M. Anzahlung 7—8 000 M. Die Baare kann auf Heller genommen werden. Angebote unter Nr. 56a an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Wirtschafts-Verkauf.

Gutgehende Soldatenwirtschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 314 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Reise Heirathspartijien

Vermittelt **Frau Margarete Bornstein, Berlin, Weissenburgerstraße 89, Nüchporto.** 49a

### Frauenbildung—Frauenstudium.

### Vorträge

des **Herrn Professor Dr. Hau rath:** „Die volksthümliche Unterhaltungslitteratur der Antike, ihr Zusammenhang mit dem Orient und ihr Weiterleben im Occident.“

**Erster Vortrag: Donnerstag den 9. Januar, Abends 8 1/2 Uhr** im Singaal der höheren Mädchenschule, Sophienstr. 14. **Eintrittskarten** für Mitglieder à 1 M., für Nichtmitglieder à 2 M. (2—3 Vorträge) in der **Pran'schen Hofbuchhandlung** und **Abends an der Kasse.** 327.2.1

**Der Vorstand der Abth. Karlsruhe.**

### Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Die Anstellung geschieht zunächst probeweise; bei Bewährung erfolgt definitive Anstellung unter Einreichung in das Beamtentat (Nebengehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung), wobei ein Höchstgehalt von 4000 M. erreicht werden kann. Karlsruhe, den 27. Dezember 1901. **Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.**

### Maler- u. Tünchergeschäft

errichtet habe. Auf Grund meiner langjährigen praktischen Erfahrung als erster Arbeiter und Geschäftsführer bei **Herrn Gg. Haberstroh** bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt und zur vollen Befriedigung allen Ansprüchen zu genügen und erlaube demgemäß um gefl. Aufträge. 6192 **Hochachtungsvoll Leop. Zureich, Def.-Maler, Erbprinzenstr. 23, Zirkel 24.**

### Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

**vorm. C. Buchner** **Rudolfstraße 1 (Dfstadt) Telephon 210** liefert **Elektrische Lichtanlagen und Elektromotoren** im Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk. **Jugeneurbezug und Kostenaufschläge unentgeltlich.** Feinste Referenzen. 9188.14.11

### Ausverkauf des Konturs-Lagers

von **Albert Wasservogel** sind noch vorräthig: **Feine Anzug- und Paletot-Stoffe, Kinder-Havelock von M. 2 1/2 an, Große Havelock von M. 6 1/2 an, Roden-Joppen von M. 4 an,** sowie noch einige Anzüge und Winter-Neberzieher und verschiedene Reste schwarze und blaue Cheviots und Kammgarn zu **Konturmanden-Anzügen.** Die gesammte Ladeneinrichtung u. f. w. ist billig abzugeben. 323.2.1

### „TROPINOL“

... Allerbestes ... **Haarwasser.**

### Wurstlerei-Verkauf.

Die **bisher von Carl Winter Werderplatz 45** in Karlsruhe mit gutem Erfolg betriebene Wurstlerei soll wegen Todesfall des Besitzers sofort verkauft werden. **Restekanten** wollen sich wegen näherer Auskunft bis zum **20. Januar** an **Herrn Hch. Knauss, Kaiserstraße 63, Karlsruhe,** wenden. 1414.3.1

### Ein angehender Commis.

der seine Lehre in gemischtem Waarengeschäft gemacht hat, findet vortheilhaftes Engagement. Offerten mit Zeugnisausschnitten unter Nr. 315 nimmt die Expedition der „Bad. Presse“ entgegen. 2.1

### Reise Heirathspartijien

Vermittelt **Frau Margarete Bornstein, Berlin, Weissenburgerstraße 89, Nüchporto.** 49a

### Gesangverein Freundschaft.

Heute **Samstag** Abend 9 Uhr: **PROBE.** Der Vorstand.

### Kaufm. Verein „Merkur“

**Karlsruhe.** **Abth. Stellenvermittlung.** Sekretariat: **Lammstr. 4.** Vermittlung für **Prinzipale** kostenfrei. 9432\* **8. stehende Nichtmitgliedermäßige Einschreibgebühr.** Offene Stellen f. jederzeit vorgemerkt. Man verlange **Verwerbungspapiere.**

### Photographische Anstalt

**Diensstag, d. 7. Jan., Ab. 9 Uhr** **General-Ver-sammung.** (u. a. Vorwahlen) **Der Vorstand.**

### Patent- Bureau s. Hauser

**STRASSBURG I. E. 207a** Eisenermannsplatz 1. \* **Telephon 1787.**

### Verloren

wurde am 1. Weihnachtst. Abends ein **schwarzer Atlas-einfaß** mit runder, goldener **Broche.** Abzugeben gegen Belohnung **Mühlburgerstraße 16, I. 5.** B171

### Abhanden gekommen

ist seit **Donnerstag** ein **braun** und **weiß gefleckter Jagdhund,** auf den Namen **„Mica“** hörend. Abzugeben **Durlacherstraße 1.** B166 **Vor Ankauf wird gewarnt.**

### Gefunden

wurde ein **Geldbettel** mit Inhalt. Abzugeben von dem **Eigentümer** gegen Einrückungsgebühr **B169** **Sedaufstraße 11, parterre.**

### Zwei tüchtige junge Leute suchen

auf 1. April eine **gutgehende Wirthschaft in Pacht oder Zapf** zu nehmen. Offerten unter Nr. B165 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Grundstück zu kaufen gesucht

unter Angabe der Lage und des Preises bei einer Anzahlung von 3—4000 Mark. Offerten unter Nr. B164 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Buchdrucker-Verkauf in Mannheim.

3 Schnellpressen, 1 Postenpresse, Schneides-, Verforiers-, Drahtschneidmaschine, 5000. **Elektrischer, reiches Schriftmaterial u. Materialwerth M. 30 000.—.** Gute Kundsch. Erweiterungsfähig. **Gefundes Lokal.** Offert. unter Nr. 49a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Anwesen

zu vermieten od. zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem 1 1/2 stöckigen Wohnhaus, umgeben mit schönem Garten, Obst- und Gemüsegarten. Das Ganze steht villenartig da, bietet einen angenehmen, schönen Wohnsitz, ist nur zum Alleinbewohnen eingerichtet und hat 7 Zimmer, Verandas, große Keller, Speicher u. Holzremise und **Wasserschloß** freistehend. Der Ort selbst liegt an der Hauptbahn und an einer **Strassenbahn.** Auf Wunsch kann **Photographie** zur Ansicht gestellt werden, ebenso bin ich zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit und bitte gefl. Anfragen unter 313 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

### Cigarren-Geschäft

in bester Lage **Karlsruhes** ist sofort oder per 1. April zu verkaufen. Offerten werden unter Nr. B71 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Conditorei.

rentables Geschäftshaus, bei 2 großen Schulhäusern gelegen, in welchem seit 4 1/2 Jahren **Conditorei** betrieben wird, und wo genügend Raum für **Bonbonfabrik** vorhanden, sofort billig zu verkaufen. 48a.6.1 **August Hinze, Mannheim.**

### Privathaus-Verkauf.

In schöner Lage des westlichen Stadttheils ist ein **3stöckiges Haus** von je 6 Zimmern mit Hof und Garten zu verkaufen. Nur **Selbst-**restkanten belieben ihre **Adresse** unter Nr. B188 an die Exped. der „Bad. Presse“ gelangen zu lassen. 2.1

Verein der Köche Karlsruhe.

Zu unserem am Mittwoch den 8. Januar, Abends 9 Uhr, in der Festhalle stattfindenden

3. Stiftungsfest

verbunden mit Ball und Tompola, gestatten wir uns, alle werthen Collegen, Freunde und Gönner höflichst einzuladen.

I. A.: Der Vorstand.

Etwaige Gaben zur Tompola bittet man bei Herrn Wagner, Stadtgarten-Restaurant, sowie bei Herrn Forster, zum Rodensteiner, Herrenstrasse, abzugeben.

Wirtschafts-Uebergabe und Empfehlung.

Hiermit zeige ich dem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich mein

Gasthaus „zum Adler“ in Durlach

an A. Nagel von da verkauft habe. Indem ich für das mir geschehene so große Vertrauen bestens danke, bitte ich, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Friedrich Jung.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich bemüht sein werde, den alten guten Ruf desselben zu wahren und durch nur prima reine Weine (Oberländer), aufmerksame Bedienung u. s. w., gute Wirthschaftswaren wie bisher die Gunst des hiesigen, sowie auswärtigen Publikums zu erwerben und bittet um geneigten Zuspruch.

A. Nagel

zum Adler in Durlach.

Gegr. 1815. Tel. 282.

KASSENSCHRÄNKE

mehrfach prämiirt KASSETTEN in reichster Auswahl.

Wilh. Weiss Kassen- und Tresorbauanstalt 12124.10 KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse 24.

Lieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs, Sr. D. des Fürsten zu Fürstenberg, der Kaiserl. Post und sämtlicher badischen Staatsbehörden.

Advertisement for Heinrich Falke, Karlsruhe i. B., 24 Karlstrasse 24, specializing in Sterbewäsche und Grabkränze. Includes an illustration of a wreath.

Advertisement for Schnurrbart (Moustache) featuring portraits of men and text describing the product's benefits.

Bauplatz

Im neuen Hardtwaldstadtheil an fertiger Straße. Geeignet zu hochherrschastlicher Villa mit großem Garten, eventl. Stall. Besitzer würde auch nach Vereinbarung den Neubau erstellen und könnte die Uebernahme nach Fertigstellung erfolgen.

Offerten unter Nr. B20758 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hausinstallationen im Anschluss an das städt. Elektrizitätswerk.

Gesellschaft für elektrische Industrie Karlsruhe, Baden,

Stadtbureau: Kaiserstrasse 221 — Telephon Nr. 638.

Projektirung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk Karlsruhe.

Ausführung genau nach den Vorschriften des städtischen elektrotechnischen Amtes. Ingenieurbesuch und Kostenanschläge unentgeltlich.

Mit unserem Stadtbureau ist ein reichhaltiges Musterlager von Installationsmaterialien und Beleuchtungskörpern jeder Art verbunden, zu deren Besichtigung wir hierdurch ergebenst einladen. Gefällige Anfragen bitten wir direkt an unser Stadtbureau, Kaiserstrasse 221, Telephon 638, zu richten.

Gesellschaft für elektrische Industrie.

2385\*

Advertisement for the next Baden Grand Lottery (Nächste Grosse Badische Invaliden Geldlotterie) with prize details and contact information for J. Stürmer.

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt: Colossalrundgemälde: Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem. Eintrittspreis pro Person 50 Pfg., Kinder und Militär 25 Pfg.

ALLGEMEINER DEUTSCHER VERSICHERUNGS-VEREIN STUTTGART

Der Verein gewährt zu billigen Prämien unter sehr günstigen Bedingungen: Unfall-, Lebens-, Kranken-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse unentbehrliche Haftpflicht-Versicherung.

Zither-Unterricht! wird mit sehr schnellem Erfolg zu billigem Preis ertheilt. M. Meister-Warth, Raffstr. 141, 2. Stod., Eingang um die Ecke.

Advertisement for Patent-H-Stollen (patent horse stalls) by Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg.

Aus Freude und Dank gebe ich ähnl. Leidenden gern Auskunft, wie ich von jahrelangen, schweren Asthma, Husten, sowie Schlaflosigkeit erlöst wurde und mich froh meines Alters lebensfroh und gesund erhalte.

Advertisement for Möbelhändler (Furniture Dealer) Pfullendorfer Möbelfabrik, Pfullendorf (Baden).

Advertisement for Wilhelm Schindler, Kassenfabrikant, Karlsruhe, Kirchgasse 42, specializing in fire and theft insurance safes.

Emser Pastillen mit Plombe, dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Advertisement for Eier! (Eggs!) by Eppler, Gartenstrasse 12, offering fresh eggs.

Advertisement for Installationsgeschäft für elektrische Anlagen (Installation business for electrical systems) by A. Dold, Elektrotechniker.

Emser Quellsalz mit Plombe. Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich Emser Pastillen mit Plombe oder Emser Quellsalz mit Plombe.

Advertisement for Fockink liqueur, founded in Amsterdam in 1679, featuring Anisette, Curaçao, and Cherry-Brandy.

Billige Briefmarken (Cheap postage stamps) for sale, including various denominations.

Reelle Gelegenheit. Ein großes, leitungs-fähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art gegen monatliche oder 1/2-jährige Ratenzahlungen ohne Anschlag des wirklich realen Preises.

Advertisement for Novella medicine, featuring a portrait of a man and text describing its effectiveness for various ailments.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, womöglich mit Einfahrt. Selbstverkaufer wollen sich melden unter Nr. B9 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gebrauchter Gaggenauer Dampfparomotor von 4-6 Pferdekraft, unter Garantie gefischt. Das Nähere in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfahren unter Nr. 26a. Nach auswärts gegen Nachporto.

Für Brautleute. Ein hübsche Aussteuer, bestehend in 2 französischen Bettstellen, Giffonier, Badschloßmode, Nachttisch, Zimmertisch, 4 Stühle, Küchenschrank, 2 Sessel, Spiegel, um den billigen Preis von 250 Mk. zu verkaufen.

Schnell fertig gut und billig sind Zipperer's Eier-Fleisch-Suppen.

Käuflich in allen Colonialwarenhandlungen.

Vermögen: VICTORIA zu BERLIN. Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1900: 71,370,693 Mk. Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk. Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk.

Kleidermacherin (68) empfiehlt sich in Anfertigen von Damenkleidern von 2 bis 6 Mk. Ernst Reinh. Voigt, Markenturken Nr. 637. Nürnberg. Lebkuchen, frisch eingetroffen. Honig, garantiert naturrein, das Pfund zu 1 Mark empfiehlt. Café Bayn, Erbsingstraße 28.

I. Internat. Stellen-Bureau v. R. Klinger, Straßburg i. El., Alter Weinmarkt 41, sucht u. placirt immerfort Saal-, Café- und Restaurationskellner, Köche, Büffetanten, Kellerwärtner, Haus-, Zimmers- und Küchenmädchen, Hausburschen, Koch- und Lehrlinge etc. 58404\* Bureau ersten Ranges. Tel. 1876.

Doppelte Buchführung wünscht junger Kaufmann, welcher der einfachen schon mächtig ist, gründlich zu erlernen. Geht Offerten mit Honorar-Angabe unter Nr. B134 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Reelle Gelegenheit! Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) Möbel-Fabrik liefert frechtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, complete Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Mietzahlungen ohne Anzahlung des wirklich realen Preises und gewährender volle Garantie für Solidität der Waaren.

Heirath! Prospekt 10 Bl. durch „Revue“, Konstanz. Hotelverkauf. In einer der bedeutendsten Handels-, Industrie- und Garnisonsstädte Süddeutschlands ist das erste und frequentirteste Hotel, zugleich Spezialhaus reisender Kaufleute, Familienverhältnisse halber sammt neuen, hochfeinen und sehr ansehnlichem Inventar zum Preise von 235,000 Mk. bei einer Anzahlung von 50,000 Mk. dem Verkaufe ausgesetzt. Das Hotel, in vornehmster Geschäfts-Lage, ist nach drei Seiten von einem herrlichen Garten umgeben und enthält im Parterre prächtige Restaurationslokalitäten, mit allem der Neuzeit angepaßten Comfort ausgestattet, Schreib- und Lesezimmer, großen Saal für Table d'hôte, Feiern, Hochzeiten, Bälle etc., freundliche Separat-Wohnung des Herrn Besitzers; daselbst hat 30 hochfeine und ganz neu eingerichtete Fremdenzimmer mit auf 40 Hochjahrsbetten. Das Hotel erfreut sich schon seit einer langen Reihe von Jahren erblühender Kundenschaft ohne läßliche Konkurrenz am Plage. Größtenteils Selbstkäufer erhalten detaillierte Auskünfte mit Nachweisung der Rentabilität durch das „Südd. Ges.-u. Hyp.-Ver.-Büro“, Stuttgart, Wolfstraße 20. 318

Stellenvermittlung (kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder vom Verband deutscher Handlungsgehülften zu Leipzig. Jahresbeitrag 3 Mark. Geschäftsstelle Karlsruhe bei Georg Wahl, Kaiserstraße 247, Etaladen. 70a Köchin gesucht. Die unterzeichnete Köchenverwaltung sucht zum alsbaldigen Antritt eine tüchtige Köchin. Angebote wollen unter Beifügung von Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit und eines polizeilichen Gesundheitszeugnisses an die unterzeichnete Stelle gerichtet werden. 280.22 Küchenverwaltung der I. Abteilung I. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 14. Auf 15. Januar wird ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Wilsdorfstr. 9, I. Et. B104.2.2 Junge Mädchen gesucht in der Dampf-Waschanstalt von A. Pflitzer hier. Gedienter Sergeant sucht, geführt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stelle als Portier, Aufseher oder sonstigen Vertriebsposten. Offerten unter Nr. B103 sind an die Exped. der „Badischen Presse“ zu richten. 2.2

Zu vermieten eine elegant ausgestattete Villa zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer, 4 Mansarden und Zugehör, event. Stallung in der Nähe: Eisenlohrstraße 8 in Karlsruhe. Preis beliebig. 6890a.30.4 Rudolf Herrmann, Grünwinkel. Suche per 1. April eine freundliche, sonnige 4- bis 5-Zimmer-Wohnung in Nähe der Kaiser-Festung. Offerten nebst Preisangabe erbeten an unter Nr. 264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Inhalt des Jahrgangs 1901.

Table listing various lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 1000000, 100000, 10000) and corresponding numbers. Includes sub-sections for 'Aktion-Gesellschaft für Seil-Industrie' and 'Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft'.

# Die Gartenlaube

beginnt ihren Jubiläums-Jahrgang

mit dem belebenden Roman

„Sette Oldenroths Liebe“

von W. Heimbürg

und der ergreifenden Novelle „Sommerseele“ von Helene Böhlau

Abonnementpreis vierjährlich (13 Nummern) 2 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter

6903a.5.4

# Aerztliche Anzeige.

Die Praxis des pract. Arztes Herrn Dr. Alfred Mayer, Stefaniensstrasse 54, wird bis auf Weiteres durch den bisherigen Herrn Assistenten weitergeführt.

14972.3.2

Telephon 191.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags.  
3-5 Nachmittags.



Wollen Sie etwas Feines rauchen?

## „Salem Meikum“

Garantirt naturliche türkische Handarbeits-Cigarette. Diese Cigarette wird nur lose, ohne Pack, ohne Goldmündstück verkauft. Bei diesem Fabrikate sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Confection bezahlen. Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an.

Nr. 3 kostet 3 Pf. Nr. 4: 4 Pf. Nr. 5: 5 Pf. Nr. 6: 6 Pf. Nr. 8: 8 Pf. Nr. 10: 10 Pf. p. St.

Nur acht, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Venidze“, Dresden.

Ueber fünfshundert Arbeiter.

Zu haben in den Cigarren-Geschäften.

### Heinrich Lanz, Mannheim.

Weltausstellung Paris 1900  
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19  
(Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel)  
daher ausser Wettbewerben.

## Lokomobilen

von 4-300  
Pferdekraften.

Ueber 10 000 Stück verkauft.  
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

### PATENTE etc.

Patentanwalt  
**SACK-LEIPZIG**

Privat-Frauen-Arbeitszähle  
gegründet im Jahr 1882.  
Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Näherarbeiten, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe. — Privatkurs für Frauen besondere Einrichtung. — Näheres durch Prospekt.

**Pauline Frantz,**  
Karlsruhe, Douglasstr. 26,  
vis-à-vis dem neuen Postgebäude.

Die weit und breit bekannte und in allen Orten eingeführte Nähmaschinenfirma

### S. Jacobsohn, Berlin G., Prenzlauerstrasse 45.

Lieferant des Verbandes deutscher Beamtenvereine, eingeführt in Lehrs, Förkers, Militär, Post, Bahn- und Privatreisen, verwendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hoch- und feinsten Nähmaschinen verziert. Salon-Gesell, Spät. Singer, starker Bauart, hoheleg. Nähmaschinen, Verschleißmaschinen u. sämmtl. 48 Mark mit dreijähriger und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringschiffenmaschinen, Schuhmachers-, Schneider- und Schnellnähermaschinen mit großer Spule, sowie Noll-, Bring- und Waschmaschinen zu billigen Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatreisen kann im Original auf Wunsch einsehen.

Ein gesunder Kern

**Dr. Gratos**  
Ersatz für  
**MUTTER-MILCH.**

Hält KRANKHEIT fern!

Hof-Drogerie Carl Roth.

### 1000 Mark Belohnung!!

zähle Demjenigen, welcher mir nachweist, dass nicht sämtliche Dankeschreiben unaufgefordert eingegangen sind. Eines möge hier im Wortlaut folgen:

Herr H. Springmeyer,  
Düsseldorf, schreibt am 29. 10. 1901: Da mein Freund sich von Ihnen eine Dose Kometen Stärke III. schicken liess und die Hälfte mit mir getheilt hat, wovon wir einen guten Erfolg an unserem Schnurbart erzielt haben, so möchte ich bitten, mir nach einer Dose Stärke III. zu schicken u. s. w. — Ferner zahle bei Nichterfolg sofort Geld wieder zurück, daher kein Risiko. Preis pr. Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigsten Fällen Stärke III. zu 5 Mk. Haben Sie dennoch kein Zutrauen, so überlasse ich Ihnen, damit Sie sich von der Wirksamkeit selbst überzeugen können, eine kleine Probe von Stärke I. 60 Pfg., Stärke II. 30 Pfg., Stärke III. 1 Mk. 50 Pfg. gegen Nachnahme, Porto 40 Pfg. Nur allein echt von Robert Hasberg, Neuenrade No. 1 Westfalen.

### Haidshundenfelle

per St. zu 4-7 Mk. geg. Nachn.  
Nichtconvenirende nehme franco zurück.

**H. Menke, Bispingen**  
(Eisenburger Haide).

### Pro Carnival 1902

empfehlen für Wiederverkäufer die

## Maschinenfabrik von Heinrich Nübling

Ulm a. D.

Gesichtsmasken, Halbmasken, Nasen, Dominos, Aufsatzköpfe und diverse Carnevalseartikel, sowie auch Stoff- und Papiermützen.

Preislisten für Wiederverkäufer stehen gerne zu Diensten.

### Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pfg.  
Vanillin-Zucker 10 Pfg.  
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Familienmännern und Frauen erhalten jeder Stadt.

**Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

### frühesten Wässern

giebt nicht mehr, seit Seccol existirt.

Einfach — billig — Erfolg verblüffend.

**Wachpax-Gesellschaft Klemann & Cie.**  
Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8.  
Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

### Prachtvolles Pianino

noch neu, bestes Fabrikat gegen Paar billigt abzugeben. Adresse zu erfragen unter Nr. 1860 in der Exped. der „Bad. Presse“.

## ITALIA

SOCIETA' DI NAVIGAZIONE ITALIANA A VAPORE  
SEDE IN GENOVA

Regelmässiger Postdampfer-Dienst zwischen

### ITALIEN und LA PLATA.

Directe Abfahrten von Genua nach Montevideo und Buenos Ayres am 4. und 18. jeden Monats mit schnellen, elegant eingerichteten, neuen Dampfern

Dampfer	Abfahrt
Ravenna	8. Januar
La Plata	18. Januar
Toscana	4. Februar

Dauer der Ueberfahrt 20 Tage.  
Deutsch sprechende Bedienung.  
Nähere Auskunft erteilt die Direction C. H. Textor, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 14

Stattensich zu ermäß. Preise beg. ein Kurs 4. Jan. B20718.3.3  
Prof. Magistretti, Amalienstr. 59.

### Kaller's rühmlichst bekannte Accord-Zither

ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen.

Ohne Noten-Kenntnisse in einer Stunde zu erlernen. Preis incl. Schule und allem Zubehör

7.50 Mk., 10 Mk., 16-18 Mk. und höher, Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne gestattet. 11959\*

**Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachf.)**  
Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.

### Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches infolge 14 monatlich. Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als einziges Mittel zur Förderung des Wachstums der Haare, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf als auch dem Barthaar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis eines Fliegels 2, 3, 5 und 8 Mark.

Postversand täglich bei Vorweisung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind. 6691a

**Anna Csillag,**  
BERLIN, Friedrichstr. 56,  
Ecke Krausenstr.  
WIEN I, Seilergasse 5.

### Französ. Cognac's Whiskey

Kirschenwasser  
Zwetschgenwasser  
Rum, Arac  
Punschessenzen

empfehlen 12985\*

**Karl Baumann**  
Karlsruhe, Akademiestr. 20.

### OVOS Pflanzenfleischextract

wird unter ständiger Kontrolle des Herrn Dr. Lebbin, gerichtl. vereideter Nahrungsmittelchemiker beim kgl. Landgericht I Berlin, langjähriger Chemiker beim kgl. Kriegsministerium und kgl. Polizeibräuhäuser Berlin hergestellt.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delikatessengeschäften. 12156

### Unübertroffen

ad die neu erfundenen, in der Chicagoer Weltausstellung prämierten

### Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren

Remont. - Savon. (Sprungdeckel) und 3 Gold-Plaque-Zeifer mit feinst. antimagnetisch. Schwungrad, auf d. Schwinge regulirt u. neu patentirt innerer Feinregulierung. Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvoll elegant. Ausföhrung, reichen harten, Guldgehäuse (auch glatt veredelt), von echt goldenen Uhren selbst durch höchste nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eleganten Gehäuse bleiben immerwährend abtrotz unruhiger, und sind für richtigen Gang eine dreijährige gesetzliche Garantie gestellt.

Preis per Stück nur 10 Mark hiesig passende

**Gold-Plaque-Uhren zu 3 Mark**  
Zu jeder Uhr Uhrwerk gratis, u. ausschließlich zu beziehen durch des Central-Export

**ALFRED FISCHER,**  
Wien, I., Adalgasse 10.

### Zuckerrübenschntzel, frische und getrocknet.

**Corfstreu, Corfmull**  
empfehlen 1888\*

**Karl Baumann,**  
Akademiestraße 20.

### Feinste Wurst- und Fleischwaren

liefert 6784a.6.6

**Fr. Wiesel, Nonnhaldensleben.**  
Preislisten unentgeltl. und portofrei. Probefleischen von 4 Mark an.

### Weinbranche.

Geben meine Filiale in Durlach auf und lege daher das gesammte Weinlager, ca. 12 000 Liter, sammt Fässer dem Verkauf aus, am liebsten an bloß. Es ist eine gute Privat-Anschaffung vorhanden, die aber noch leicht erweitert werden kann. Günstige Gelegenheit für thätigen Fachmann. Wein und Fässer gebe aber auch einzeln ab. 6914a.6.3

Näheres beim Eigentümer  
**Emil Graf, Münter a. Stein.**

### Keine Zahnschmerzen

mehr!

## HELIOS

Zahn Plomben

Erfolg sicher! Preis 40 Pfg

Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

**Fabr. Laboratorium „Helios“**  
G. m. b. H.  
Hannover.

### Wurstlerei

zu verkaufen oder zu vermieten.

Eine gutgehende Wurstlerei mit guter Kundschaft ist wegen Krankheit des Besitzers auf 1. Januar oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Karlsruhe, Werderplatz 45. 14414\*